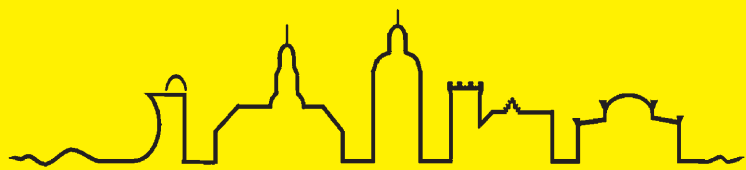


Ronneburger Anzeiger



Jahrgang 32 | Freitag, 19. März 2021 | Nummer 3

Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Ronneburg und den
Ortsteilen Grobsdorf und Raitzhain

Internet: www.ronneburg.de

Kostenpflichtig: Abo 0,70 Euro; Freiverkauf: 1,00 Euro



Frühjahrsputz 2021

Seite 10

Neue Landschaft –
Baum des Jahres

Seite 13

Brand in der Altstadt

Seite 21

Die Bürgermeisterin informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Foto: Th. Dietsch

Nach dem Motto: „Ein Unglück kommt selten allein“ haben wir rückblickend eine schreckliche Woche erlebt. Ein tödlich verunglückter Ronneburger Zeitungs-zusteller, ein verheerender Brand in der Bergkellergasse und erneute dramatische „Lockerungsmaßnahmen“ zugunsten unserer Gesundheit. Während die Großköpfigen uns die neuen 10 Gebote in einem nicht les- bzw. verstehbaren Stundenplan präsentieren, ringen wir an der Basis um Lichtblicke in einem tristen und starren Lebensgefühl. Frust und rauer werdender Ton bestimmen derzeit unser tägliches, gegenseitiges Begegnen. Wir haben uns zwar an die Begriffe Covid 19, Lockdown, Inszidenz, Corona-schnelltest und Impfzentrum, jetzt noch Mutante und Turboviren, gewöhnt. An die Einschränkungen im täglichen Leben mit Maske, Veranstaltungs- und Reiseverzicht sowie Schließungen von Serviceeinrichtungen und Geschäften, Homeoffice, Kita- und Schulnotbetreuung wollen wir uns nicht gewöhnen und der Ruf nach Normalität wird fordernder.

Warum? Weil die meisten unserer Mitmenschen am Limit leben und arbeiten. Unser Leben muss zwingend wieder aus dem „Wir sind alle von Corona bedroht“ herausmanövriert werden. Wir können nicht von Lockdown zu Lockdown stolpern, wir müssen lernen, und da bleibe ich bei meiner Meinung, lernen mit dem Virus zu leben. Wir müssen uns schützen, das ist richtig, denn es ist kein einfaches Grippevirus. Wer sich und seine Familienangehörigen betroffen sah, weiß, wie gefährlich diese Erkrankung ist. Wir müssen unser Verhalten an die Situation anpassen, das ist auch richtig, aber wir müssen nicht permanent von Angst begleitet werden, dass wir sterben müssen, wenn wir nicht ständig unsere Gesundheit nachweisen. Jeden Tag, jede Woche einen Schnelltest machen, um unser Gewissen zu beruhigen? Alle hecheln im Moment der Einhaltung der Hygienevorschriften nach, als ob das die Berechtigung zur Teilhabe am sozialen Leben ist. Der derzeitige Ausnahmezustand wird sich noch lange hinziehen und sich auch nicht durch Impfungen als Allheilmittel von allein beenden. Der gesellschaftliche und menschliche Schaden, der seit März 2020 entstanden ist, kann nicht behoben werden. Wir können nicht immer an uns selbst appellieren, dass wir geduldig, verständnisvoll und gehorsam in die nächsten Monate blicken sollen. Noch mehr soziale Isolation verkraften wir nicht mehr lange.

Wir brauchen die viel zitierte „Öffnungsklausel“, die uns Perspektive und Hoffnung auf ein baldiges normales Leben gibt.

Die Logistikeingreiftruppe lahmte gewaltig und wir fragen uns alle: Was ist hier los? Die Zahlen 35 und 50 werden von uns auf die rote Liste gesetzt. Wir nehmen es täglich mit fast apathischer Ignoranz wahr. Mit Widerwillen, aber trotzdem neugierig – wie magisch angezogen – schauen wir jeden Morgen auf die Coronazahlen und stöhnen enttäuscht, weil sie wieder gestiegen sind und wir sie nicht ausradieren können. Die Lage ist katastrophal. Ob Besuchs-scheine für Masken, Impftermine, Schulbetrieb, Kitaöffnung oder der Einzelhandel sowie Vereinsarbeit, alles steht still. Leider hat man uns unmissverständlich zu verstehen gegeben, dass es uns als Kommune nichts angeht, wie Tests und Impfungen organisiert werden.

Da ist es umso erfreulicher, welchen Zusammenhalt die Menschen während der Löscharbeiten am Sonntag, den 28. Februar in der Bergkellergasse gelebt haben. In erster Linie ist es den Ersthelfern der Bergkellergasse und den professionell agierenden Feuerwehrleuten zu verdanken, dass 1. die Bewohner gerettet wurden und 2. die Brandausbreitung auf



Foto: FFw Ronneburg

Die Bürgermeisterin informiert

weitere Häuser verhindert wurde. Kreisbrandmeister Marco Böhm und die Stadtbrandmeisterin Cornelia Zorn haben hier als Einsatzleiter ganze Arbeit geleistet. Danke an alle 70 Einsatzkräfte. Damit die Kameradinnen und Kameraden auch mit Essen zum Sonntag versorgt wurden, machten sich viele Bergkellergassen-Bewohner und andere Ronneburger auf den Weg. Eine Welle der Hilfsbereitschaft erreichten die Helfer wie die Geschädigten. Von 06:30 Uhr bis nach 18:00 Uhr liefen die Rettungsarbeiten wie ein Uhrwerk. Wenn die Ronneburger in Not sind, halten sie eben zusammen!

Die Brandopfer sind gut untergebracht, die Stadtverwaltung hat die Verkehrspflicht wieder hergestellt. Alle anderen Maßnahmen treffen nun die Eigentümer, ihre Familien und Betreuer.

Besonderer Dank ergeht an die Familien Sachse, Thomas, Lederer, Hänel, Pößiger, Mirjam Köhler vom DRK und ihre Kollegen, an den Pflegedienst Aurich, an die Seniorenresidenz Ronneburg, an die Familie Lieder-Söldner für ihre Sachspende, an alle die angerufen haben und helfen wollten, an die Fleischerei Stölzner, an das Restaurant Da Papu, an Carola Kneusel, an Reginald Paul von der Feuerwehr, an die Statiker Vater und Sohn Laabs, an die Polizei, das THW, an Frau Göpel vom Ordnungsamt, die Firmen Adler und Burkhardt sowie an all die tollen Bewohner der Bergkellergasse, die so selbstlos geholfen haben, die Mitarbeiter des Bauhofs und Familie Rodewald für die notwendige Belagerung ihres Grundstückes in der Erbisstraße während der Löscharbeiten.

Alle haben die Nerven behalten und diszipliniert und sachlich die Rettungsarbeiten koordiniert. Vielen Dank.

Nachbetrachtung zur Winterwoche

Hinzu kommt die ach so schreckliche Schneeüberraschung im Winter am 8. Februar 2021.

Mehrere Winterdienste wie der Bauhof der Stadt, Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH, DFA, die Wismut GmbH, die kostenlos für die Stadt geräumt hat, die Firma Adler, der Baggerbetrieb Ettrich und die FFW Ronneburg haben die Straßen befahrbar und die Gehwege nutzbar gemacht. Die vertraglich gebundene TSI (Thüringer Straßen – Inspektion) haben wir an diesem Tag erst ab Mittag entdeckt. Auf Nachfrage warum, haben wir bis heute keine Antwort erhalten. Im Nachgang seien hier nochmal die Eigentümer der Immobilien der Ziegelgasse beispielhaft genannt, die die gesamte Straße mit elf Mann und fünf Stunden komplett geräumt und dabei den Schnee auf einem zur Verfügung ge-

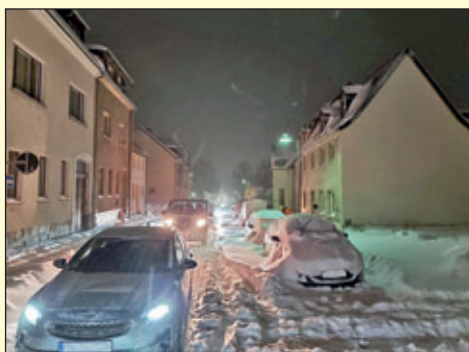


Foto: Stadtarchiv Ronneburg

stellten Grundstück abgelagert haben. Der Einkaufsmarkt „Diska“ in der Altenburger Straße hat vorbildlich den Parkplatz und die Gehwege als Anliegerpflicht geräumt. Netto? Da hat netterweise der Bauhof die Gehwege geschoben, damit die Bürger laufen konnten. Viele Bürger und Firmen haben im Stadtgebiet die Schippe in die Hand genommen und nicht angerufen, wann denn nun der Bauhof vorbei kommt. Bei solchem Schneechaos in ganz Mitteleuropa kann eben nicht die „Zuerst-ich-Methode“ ausgerufen werden.

Der Müll wurde nicht wegen mangelnder Schneeberäumung nicht abgeholt, sondern weil der Biomüll gefroren war und der andere Müll aufgrund der Situation vom Abfallwirtschaftszweckverband gar nicht geschafft wurde zu holen. Also Ruhe bewahren und mit Verständnis warten, bis sich schwierige Situationen entspannen. Es wird stets daran gearbeitet.

Wie wichtig schnelles und gemeinsames Handeln in besonders engen Straßen bei welcher Katastrophe auch immer ist, haben die Ereignisse im Februar deutlich gezeigt.

Nun hat der Winter wohl endlich den Kampf gegen die Frühjahrs-sonne verloren und wir steuern auf die Osterfeiertage zu. Die Verwaltung wird wie jedes Jahr den Reigen des Frühjahrsputzes eröffnen und ist im Stadtgebiet unterwegs, damit sich Ronneburg schick macht. Machen Sie mit.

Im Namen der Verwaltung und der Stadträte wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges und sonniges Osterfest, bei dem Sie während des Osterspaziergangs vom Eise befreite Bäche und erblühende Natur erholung genießen können.

Ihre Bürgermeisterin
Krimhild Leutloff



Foto: Titelseite – FFW Ronneburg
Osterfoto – K. Leutloff

Amtliche Bekanntmachungen

■ Beschlüsse der 8. Sitzung des Stadtrates am 26. November 2020

Ort: Sportzentrum, Sporthalle
Beginn: 18:03 Uhr, Ende: 19:47 Uhr

Teilnehmer:

gesetzliche Anzahl: 21, anwesende Anzahl: 20

Anwesende: Frau Leutloff, Herr Asyngier, Herr Dresch, Herr König, Herr Pickart, Herr Schneider, Herr Seidemann, Herr Senf, Frau Vogel, Herr Vogel, Frau Volkmann, Frau S. Zender, Herr Gewohn, Herr Hänel, Herr Köhler, Herr Meyer, Herr Schulze, Herr Ruderisch, Herr Stark, Herr Steinert

entschuldigt fehlend: ./., **unentschuldigt fehlend:** Herr Pohlers, **Gäste:** Herr Örtel – Hauptamt

Zu TOP 1.03.: Bestätigung Protokoll der 7. Sitzung vom 17.09.2020 (ÖT)

Beschluss-Nr.: HA-1.03/08/2020

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg bestätigt das Protokoll der 7. Sitzung vom 17.09.2020 (ÖT).

Abstimmung: (Anw./dafür: dagegen: Enth.): 20/13 : 0 : 7

Zu TOP 1.07.: Beitritt zum Kommunalen IT Dienstleister KIV

Beschluss-Nr. SR-1.07/08/2020

1. Der Stadtrat beschließt, dass sich die Stadt Ronneburg an dem kommunalen IT-Dienstleister in Thüringen – Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH (KIV) – als Gesellschafterin durch den Erwerb von Anteilen in Höhe von 85,27 Euro beteiligt.

2. Der Stadtrat beschließt, die Bürgermeisterin zu beauftragen und zu ermächtigen, allen notwendigen Beschlüssen, Verträgen und Rechtshandlungen zum Beitritt der Stadt Ronneburg zu dem Thüringer Kommunalen IT-Dienstleister – Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH (KIV) – zuzustimmen. Die Bürgermeisterin wird in diesem Zusammenhang ebenfalls beauftragt und ermächtigt, alle im Rahmen des Beitrittsverfahrens erforderlichen Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen. Dies gilt auch für die Einholung von rechtsaufsichtlichen Genehmigungen sowie die notarielle Abwicklung der Beteiligung.

Der Stadtrat beschließt, die Bürgermeisterin zu ermächtigen, dem Gesellschaftsvertrag der KIV sowie der Gesellschaftervereinbarung der KIV einschließlich ggf. notwendiger redaktioneller Änderungen aufgrund von behördlichen oder gerichtlichen Anordnungen zuzustimmen.

Abstimmung: (Anw./dafür: dagegen: Enth.): 20/20 : 0 : 0

Zu TOP 1.09.: Feststellung Jahresrechnung 2018 und Entlastung der Bürgermeisterin

Beschluss-Nr. SR-1.09/08/2020

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg fasst folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr. SR-1.09a/08/2020

Die Jahresrechnung 2018 wird festgestellt.

Abstimmung: (Anw./dafür: dagegen: Enth.): 20/20 : 0 : 0

Beschluss-Nr. SR-1.09b/08/2020

Die Bürgermeisterin wird vom Haushalt 2018 entlastet.

Abstimmung: (Anw./dafür: dagegen: Enth.): 19/19 : 0 : 0

Frau Leutloff hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Zu TOP 1.10.: Gemeindliches Einvernehmen zum Bauantrag der TWS Thüringer Wärme Service GmbH „Neubau eines BHKW für das Kreiskrankenhaus Ronneburg“

Beschluss-Nr. SR-1.10/08/2020

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg versagt das gemeindliche Einvernehmen für den Bauantrag der TWS Thüringer Wärme Service GmbH zum Neubau eines BHKW für das KKH Ronneburg.

Abstimmung: (Anw./dafür: dagegen: Enth.): 17/16 : 0 : 1
Herr Dresch, Frau Vogel, Herr Vogel haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Zu TOP 2.02.: Bestätigung Protokoll der 7. Sitzung vom 17.09.2020 (NÖT)

Beschluss-Nr.: SR-2.02/08/2020

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg bestätigt das Protokoll der 7. Sitzung vom 17.09.2020 (NÖT).

Abstimmung: (Anw./dafür: dagegen: Enth.): 20/17 : 0 : 3

Zu TOP 2.03.: Erwerb Flurstück 1542/8, Flur 13, Gemarkung Ronneburg

Beschluss-Nr. SR-2.03/08/2020

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt die öffentliche Fläche Gemarkung Ronneburg, Flur 13, Flurstück 1542/8 zum symbolischen Preis von 1,00 € von der LEG Thüringen zu erwerben. Im Gegenzug übernimmt die Stadt Ronneburg die Notar- und Grundbuchkosten.

Abstimmung: (Anw./dafür: dagegen: Enth.): 20/20 : 0 : 0

Zu TOP 2.04.: Aufhebung Haushaltssperre HH-Stelle 0600.93500

Beschluss-Nr. SR-2.04/08/2020

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt die Haushaltssperre bei der HH-Stelle 0600.93500 Erwerb von Büromöbeln aufzuheben. Mit der Beschlussfassung entfallen die Gründe für die Geheimhaltung. Der Beschluss ist danach öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmung: (Anw./dafür: dagegen: Enth.): 20/17 : 0 : 3

T. Zender

Sitzungsdienst

Amtliche Bekanntmachungen**■ Beschlüsse der 9. Sitzung des Hauptausschusses am 18. Januar 2021**

Ort: Sportzentrum, Bürgersaal
Beginn: 17:58 Uhr, Ende: 19:50 Uhr

Teilnehmer:

gesetzliche Anzahl: 7, anwesende Anzahl: 7

Anwesende: Frau Leutloff, Herr Asyngier, Herr Schneider, Herr Vogel, Frau Volkmann, Herr Ruderisch, Herrn Schulze

entschuldigt fehlend: ./., **unentschuldigt fehlend:** ./.

Gäste: Herr Schatz – OA; Herr Meyer, Herr Steinert – Stadtrat

Zu TOP 1.03.: Bestätigung Protokoll der 8. Sitzung vom 09.11.2020 (ÖT)

Beschluss-Nr.: HA-1.03/09/2021

Die Mitglieder des HA bestätigen das Protokoll der 8. Sitzung vom 09.11.2020 (ÖT).

Abstimmung: (Anw./dafür: dagegen: Enth.): 7/7 : 0 : 0

Zu TOP 2.02.: Bestätigung Protokoll der 8. Sitzung vom 09.11.2020 (NÖT)

Beschluss-Nr.: HA-2.02/09/2021

Die Mitglieder des HA bestätigen das Protokoll der 8. Sitzung vom 09.11.2020.

Abstimmung: (Anw./dafür: dagegen: Enth.): 7 / 7 : 0 : 0

Zu TOP 2.03.: Herstellung Benehmen Tagesordnung Stadtrat

Beschluss-Nr.: HA-2.03/09/2021

Der Hauptausschuss bestätigt die Tagesordnung des 9. Stadtrates vom 28.01.2021.

Abstimmung: (Anw./dafür: dagegen: Enth.): 7/7 : 0 : 0

Zu TOP 2.04.: Vorgriff auf den HH 2021 – Babyempfang

Beschluss-Nr.: HA-2.04/09/2021

Der Hauptausschuss der Stadt Ronneburg beschließt den Vorgriff auf den Haushalt 2021 zur Durchführung des Babyempfangs.

Abstimmung: (Anw./dafür: dagegen: Enth.): 7/7 : 0 : 0

T. Zender, Sitzungsdienst

■ Beschlüsse der 9. Sitzung des Stadtrates am 28. Januar 2021

Ort: Sportzentrum, Sporthalle
Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 19:45 Uhr

Teilnehmer:

gesetzliche Anzahl: 21, anwesende Anzahl: 18

Anwesende: Frau Leutloff, Herr Asyngier, Herr Dresch, Herr Pickart, Herr Schneider, Herr Senf, Frau Vogel, Herr Vogel, Frau Volkmann, Frau S. Zender, Herr Gewohn, Herr Hänel, Herr Köhler, Herr Meyer, Herr Schulze, Herr Ruderisch, Herr Stark, Herr Steinert

entschuldigt fehlend: Herr König, Herr Seidemann, Herr Pohlert, unentschuldigt fehlend: ./.,

Gäste: Herr Örtel – Hauptamt, Frau Puff – OTZ, interessierte Bürger

Zu TOP 1.03.: Bestätigung Protokoll der 8. Sitzung vom 26.11.2020 (ÖT)

Beschluss-Nr.: HA-1.03/09/2021

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg bestätigt das Protokoll der 8. Sitzung vom 26.11.2021 (ÖT).

Abstimmung: (Anw./dafür: dagegen: Enth.): 18/18 : 0 : 0

Zu TOP 1.06.: Aufsichtsrat RWG

Beschluss-Nr. SR-1.06/09/2021

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt die Änderung der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates der RWG mbH. Laut Beschluss Nr. 3/VIII/2020 soll im § 2 Punkt 4 der Geschäftsordnung ersatzlos gestrichen werden.

Abstimmung: (Anw./dafür: dagegen: Enth.): 18/7 : 11 : 0

Zu TOP 1.07.: Feststellung Jahresrechnung 2019 und Entlastung der Bürgermeisterin

Beschluss-Nr. SR-1.07/09/2021

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg fasst folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr. SR-1.07a/09/2021

Die Jahresrechnung 2019 wird festgestellt.

Abstimmung: (Anw./dafür: dagegen: Enth.): 18/18 : 0 : 0

Beschluss-Nr. SR-1.07b/09/2021

Die Bürgermeisterin wird vom Haushalt 2019 entlastet.

Abstimmung: (Anw./dafür: dagegen: Enth.): 17/17 : 0 : 0
Frau Leutloff hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Zu TOP 1.08.: Feuerwehrentschädigungssatzung

Beschluss-Nr. SR-1.08/09/2021

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt die beiliegende Feuerwehrentschädigungssatzung.

Abstimmung: (Anw./dafür: dagegen: Enth.): 17/17 : 0 : 0

Zu TOP 1.10.: Antrag FDP – Bekanntmachung der Anschriften zu Flurstücken

Beschluss-Nr. SR-1.10/09/2021

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt den Antrag der FDP Fraktion vom 13.01.2021 entsprechende Straßennamen zu Flurstücken in den Einladungen der Sitzungen für die Mitglieder der Ausschüsse und des Stadtrates bekannt zu machen zuzustimmen.

Abstimmung: (Anw./dafür: dagegen: Enth.): 18/18 : 0 : 0

Amtliche Bekanntmachungen**Zu TOP 2.02.: Bestätigung Protokoll der 8. Sitzung vom 26.11.2020 (NÖT)****Beschluss-Nr. SR-2.02/09/2021**

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg bestätigt das geänderte Protokoll der 8. Sitzung vom 26.11.20 (NÖT).

Abstimmung: (Anw./dafür: dagegen: Enth.): 18/18 : 0 : 0

Zu TOP 2.03.: Verkauf Flurstück 286 (Siebenberge 6)**Beschluss-Nr. SR-2.03/09/2021**

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt das Flurstück 286 (Siebenberge 6) in einer Größe von 680 m² zum Kaufpreis von 25.900,00 € zu verkaufen. Zusätzlich zum Kaufpreis ist eine Sanierungsbürgschaft in Höhe von 2.000,- € zu zahlen. Bei einem Sanierungsbeginn an dem Gebäude innerhalb von 3 Jahren wird diese Sanierungsbürgschaft unverzinst zurückerstattet. Der Erwerber hat sämtliche Kosten des Vertrages und seiner Durchführung (z. B. Beurkundungs- und Grundbuchkosten, Grunderwerbsst. usw.) zu tragen. Mit der Beschlussfassung entfallen die Gründe für die Geheimhaltung. Der Beschluss ist danach öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmung: (Anw./dafür: dagegen: Enth.): 18/18 : 0 : 0

Zu TOP 2.04.: Erwerb Teilfläche Flurstück 1558/9 (Zeitzer Str. 7)**Beschluss-Nr. SR-2.04/09/2021**

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt eine Teilfläche von ca. 750 m² des Flurstückes 1558/9 (Zeitzer Str. 7) zum Preis von 27,50 €/m² zu erwerben. Von der Stadt sind die Kosten des Vertrages und seiner Durchführung (Notar-, Grundbuch- und Vermessungskosten, Grunderwerbssteuer, usw.) zu tragen. Mit der Beschlussfassung entfallen die Gründe für die Geheimhaltung. Der Beschluss ist danach öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmung: (Anw./dafür: dagegen: Enth.): 18/13 : 2 : 3

Zu TOP 2.05.: Klage gegen die Allgemeinverfügung der TLUBN zur Festlegung von Gebieten zum Schutz vor Radon-222 (Radonvorsorgegebiete)**Beschluss-Nr. SR-2.05/09/2021**

Der Stadtrat der Stadt Ronneburg beschließt Klage gegen die erlassene Allgemeinverfügung des TLUBN zur Festlegung von Gebieten zum Schutz vor Radon-222 in Innenräumen nach § 121 (1) S. 1 StrlSchG (Radonvorsorgegebiete) zu erheben.

Abstimmung: (Anw./dafür: dagegen: Enth.): 18/10 : 5 : 3

T. Zender
Sitzungsdienst

Öffentliche Bekanntgabe nach § 41 Abs.4 ThürVwVfG

Landratsamt Greiz Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

■ Bekämpfung der Geflügelpest**An alle natürlichen und juristischen Personen, die Geflügel im Landkreis Greiz halten**

Auf der Grundlage des § 13 der Bekanntmachung der Neufassung der Geflügelpest-Verordnung vom 15. Oktober 2018 (BGBl. I S.1665) in Verbindung mit § 38 Abs.11 der Bekanntmachung der Neufassung des Tiergesundheitsgesetzes vom 21. November 2018 (BGBl. I S.1938), zuletzt geändert durch Artikel 100 des Gesetzes vom 20. November 2019 (BGBl. I S.1626) erlässt das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (VLÜA) des Landkreises Greiz folgende

Allgemeinverfügung

1. Die am 07.01.2021 angeordnete Aufstallung zur Haltung von Geflügel in geschlossenen Ställen oder unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss, wird für das gesamte Gebiet des Landkreises Greiz zum 24.02.2021 aufgehoben.

2. Diese Verfügung ergeht verwaltungskostenfrei.

Greiz, den 22.02.2021

gez. Dr. H. Grimm, Amtsleiterin

Die Allgemeinverfügung liegt in den Diensträumen des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes Untere Höhlenreihe 4 in 07937 Zeulenroda-Triebes aus und kann während der üblichen Öffnungszeiten nach telefonischer Voranmeldung eingesehen werden.

Das Veterinäramt weist ausdrücklich auf die weiterhin geltende Allgemeinverfügung des Thüringer Landesamtes für Verbraucherschutz vom 07.01.2021 zur Festlegung von vorbeugenden Biosicherheitsmaßnahmen in Geflügelhaltungen für den gesamten Freistaat Thüringen hin.

Die Entwicklung des Seuchengeschehens in Europa ist nach Einschätzung des Friedrich-Löffler-Instituts immer noch hochdynamisch. Auffälliges Verhalten und Totfunde bei Wildvögeln sollten den Veterinärbehörden umgehend gemeldet werden.

Amtliche Bekanntmachungen

■ Bekanntmachung der Feuerwehrentschädigungssatzung

1. Der Stadtrat der Stadt Ronneburg hat am 28.01.2021 nachfolgende, am 04.03.2021 von der Bürgermeisterin ausgefertigte, Satzung beschlossen:

Satzung
zur Regelung der Aufwandsentschädigung
für die Ehrenbeamten und ehrenamtlichen
Feuerwehrangehörigen, die ständig zu besonderen
Dienstleistungen herangezogen werden,
der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ronneburg
Vom 04.03.2021

Aufgrund des § 19 (1) S. 1 i.V.m. § 2 (1) und (2) der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Thüringer Gesetzes zur Umsetzung erforderlicher Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie (ThürCor-PanG) vom 11.06.2020 (GVBl. 17/2020 vom Ausgabetag 24.06.2020, S. 277, 278) und des § 2 der Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung (ThürFwEntschVO) vom 26.10.2019 (GVBl. 2019 S. 457), zuletzt geändert durch die erste Verordnung zur Änderung der Thüringer Feuerwehr-Entschädigungsverordnung vom 13.10.2020 (GVBl. 25/2020 vom Ausgabetag 29.10.2020, S. 543, hat der Stadtrat der Stadt Ronneburg in seiner Sitzung am 28.01.2021 folgende mit Schreiben vom 02.02.2021 bei der Rechtsaufsicht angezeigte Satzung beschlossen:

§ 1 – Grundsatz

Die Aufwandsentschädigung wird nur für ehrenamtliche Tätigkeit gewährt. Voraussetzung für die Gewährung der Aufwandsentschädigung ist die schriftliche Bestellung zu den ständigen besonderen ehrenamtlichen Dienstleistungen im Sinne dieser Satzung.

§ 2 – Höhe der Aufwandsentschädigung

- (1) Der Stadtbrandmeister (SBM) erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 115,-- €.
- (2) Der stellvertretende SBM erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 57,50 €. Übernimmt der Stellvertreter die Aufgaben des SBM bei dessen Verhinderung für einen Zeitraum, der ununterbrochen länger als zwei Kalendermonate beträgt, hat er ab dem dritten Kalendermonat für den weiteren Zeitraum der Vertretung Anspruch auf Zahlung der für den SBM festgelegten Aufwandsentschädigung.
- (4) Der Leiter der Jugendfeuerwehr erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 40,-- €.
- (5) Die monatliche Aufwandsentschädigung beträgt für den

1. Gerätewart Technik 1	40,-- €,
-------------------------	----------

- | | |
|--|----------|
| 2. Gerätewart Technik 2 | 40,-- €, |
| 3. Gerätewart Atemschutz | 40,-- €, |
| 4. Gerätewart Funk | 40,-- €, |
| 5. Feuerwehrangehörigen für Bedienung, Wartung und Pflege der Informations- und Kommunikationsmittel | 30,-- €. |

§ 3 –

Form und Zahlung der Aufwandsentschädigung

- (1) Die Aufwandsentschädigung ist in Form eines kalendermonatlichen Pauschalbetrages festzusetzen und grundsätzlich im Voraus zu zahlen.
- (2) Der Anspruch auf Aufwandsentschädigung entsteht im Zeitpunkt der Bestellung bzw. dem in der Bestellung angegebenen Zeitpunkt. Entsteht der Anspruch auf die Aufwandsentschädigung in der ersten Hälfte eines Kalendermonats, ist für diesen Kalendermonat die Aufwandsentschädigung in voller Höhe zu zahlen. Entsteht der Anspruch auf die Aufwandsentschädigung in der zweiten Hälfte des Kalendermonats, ist für diesen Kalendermonat die Aufwandsentschädigung in Höhe des halben Pauschalbetrages zu zahlen.
- (3) Wird die ehrenamtliche Tätigkeit im Laufe eines Kalendermonats beendet, verbleibt die Aufwandsentschädigung für diesen Monat in voller Höhe.

§ 4 – Ende und Ruhen der Aufwandsentschädigung

- (1) Der Anspruch auf Aufwandsentschädigung endet mit Aufhebung der Bestellung, der Erklärung des Funktionsträgers, den ehrenamtlichen Aufgaben nicht mehr nachkommen zu wollen, Verlust der Wählbarkeit sowie Tod.
- (2) Der Anspruch auf Aufwandsentschädigung ruht,
 - a) solange der Feuerwehrangehörige vorläufig seines Dienstes enthoben oder ihm die Führung seiner Dienstgeschäfte verboten ist oder
 - b) wenn der Feuerwehrangehörige ununterbrochen länger als drei Kalendermonate das Ehrenamt nicht wahrnimmt, für die über drei Kalendermonate hinausgehende Zeit.
- (3) Für das Ruhen der Aufwandsentschädigung gelten § 3 (2) S. 2 u. 3 entsprechend.

§ 3 – Inkrafttreten/Außerkräfttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.12.2019 in Kraft. Gleichzeitig zu dem im Satz 1 bestimmten Zeitpunkt tritt die Satzung über die Aufwandsentschädigung von Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Ronneburg (Feuerwehrentschädigungssatzung) vom 18.02.1999, öffentlich bekannt gemacht im Ronneburger Anzeiger Nr. 4/1999 vom 26.02.1999 in der Fassung der EURO-Anpassungssatzung vom 20.12.2001, öf-

Amtliche Bekanntmachungen

fentlich bekannt gemacht im Ronneburger Anzeiger Nr. 26/2001 vom 21.12.2001 außer Kraft.

Ronneburg, den 04.03.2021

– Siegel –

gez.: Leutloff
Bürgermeisterin

2. Mit Schreiben vom 02.02.2021 wurde die Feuerwehrentschädigungssatzung der Kommunalaufsicht angezeigt.
3. Mit Schreiben vom 03.02.2021 hat die Kommunalaufsicht den Eingang bestätigt.
4. Sollte die vorstehend öffentliche bekannt gemachte Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der ThürKO enthalten oder aufgrund der ThürKO erlassen worden sind, zustande gekommen sein, so ist eine solche Verletzung unbe-

achtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach der Satzungsbekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Ronneburg (Anschrift: Stadtverwaltung Ronneburg, Markt 1–2, 07580 Ronneburg) unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so ist nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist die Geltendmachung einer Verletzung nicht auf einen Personenkreis beschränkt.

Ronneburg, den 04.03.2021

gez.: Leutloff
Bürgermeisterin

– Ende der amtlichen Bekanntmachungen –

Nichtamtlicher Teil**Politik**

■ Special Olympics World Games: Volkmar Vogel ruft Kommunen zur Bewerbung auf

Deutschland ist im Juni 2023 Gastgeber der Special Olympics World Games (SOWG). Unter dem Motto „170 Nationen – 170 inklusive Kommunen“ soll die Kraft des Sports nachhaltig in ganz Deutschland genutzt werden. Volkmar Vogel, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat, ruft Städte und Gemeinden in Ostthüringen auf, sich bis 31. Oktober 2021 als Gastgeber zu bewerben. Das Ziel: Mehr Teilhabe vor Ort!

Vor den Sportwettbewerben der Special Olympics World Games in Berlin, vom 11. bis 14. Juni 2023, werden Delegationen aus den verschiedensten Regionen der Welt Städte und Dörfer in ganz Deutschland besuchen, um Land und Leute

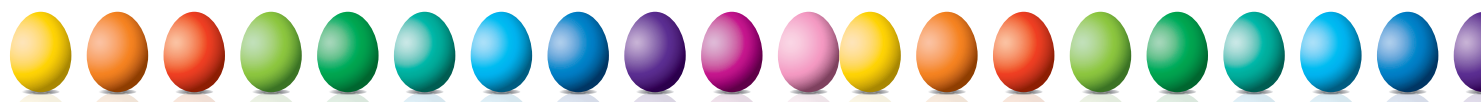
kennenzulernen – beispielsweise bei einem Willkommensfest auf dem Marktplatz, gemeinsamem Sport oder einem Ausflug. „Wenn Vereine, Schulen, Unternehmen, Organisationen oder Initiativen Ideen haben, sollten sie Verantwortlichen ihrer Kommune ansprechen“, sagt Volkmar Vogel und ergänzt: „Auch Zusammenschlüsse von Kommunen sind möglich“.

Gemeinsam mit dem Deutschen Städtetag, dem Deutschen Städte- und Gemeindebund, dem Deutschen Landkreistag sowie der Sportministerkonferenz hat das SWOG das Projekt zur Förderung der Inklusion in den Kommunen entwickelt. Durch die Pandemie hat sich die Teilhabe für geistig Behin-

derte wieder verschlechtert. Mit dem Projekt sollen die Menschen vor Ort nachhaltig für Inklusion begeistert werden.

Volkmar Vogel sagt: „Mit dem Projekt 170 Nationen – 170 inklusive Kommunen“ der Special Olympics haben Kommunen in Ostthüringen die Chance, diese Veranstaltung mitzugestalten und die inklusiven Strukturen und Netzwerke vor Ort zu fördern. Durch ihre Teilnahme setzen sie ein Zeichen für ein offenes und respektvolles Miteinander.“ Weitere Informationen sowie den Link zu den Bewerbungsunterlagen gibt es unter <https://www.berlin2023.org/hosttown>.

Volkmar Vogel, MdB



Für den Ernstfall

Polizei/Notruf: 110
Feuerwehr/
Rettungsleitstelle: 112

Rettungsdienst/Notarzt:
Nur in lebensbedrohlichen Fällen
über Notruf 112

Notruf bei Vergiftungen:
Gift-Informationszentrum Erfurt
Telefon: 0361/730730

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon: 116117

Telefonseelsorge Gera e.V.
(kostenlos) Telefon: 0800/1110111

„Schlupfwinkel“
Sorgentelefon für Kinder und
Jugendliche (kostenlos)
Telefon: 0800/008080

Frauen in Not, Gera
Telefon: 0365/51390

**TEN Thüringer Energienetze
GmbH & Co KG:**
Störungsdienst Strom:
0800 686/1166 (24 Stunde)
TEAG Thüringer Energie AG
Kundenservice 03641/817-1111

Gas:
Gasversorgung Thüringen GmbH
(kostenlos) Telefon: 0800/6861177

Wasser/Abwasser:
Zweckverband
Mittleres Elstertal Gera
(Dienstzeit) Telefon: 0365/48700
(außerhalb der Dienstzeit)
Telefon: 0800/5888119

AWV Ostthüringen
De-Smit-Straße 18, 07545 Gera
Telefon: 0365/83321 50
(Für Kunden, die ohne Zusatzkos-
ten aus dem Festnetz anrufen kön-
nen) 01802/298168
(Für Kunden, die nicht ohne
Zusatzkosten aus dem Festnetz
telefonieren können – [6 ct – zeit-
unabhängig])

Kontaktverzeichnis Stadtverwaltung Ronneburg

Bürgermeisterin
Frau Krimhild Leutloff
Telefon: 036602/53613

Sekretariat
Telefon: 036602/53613
stadt@ronneburg.de

Haupt-/Finanzverwaltung
Telefon: 036602/53614
stadt@ronneburg.de

Personalverwaltung
Telefon: 036602/53619
personal@ronneburg.de

Sitzungsdienst
Telefon: 036602/53613
stadt@ronneburg.de

Kämmerei
Telefon: 036602/53623
stadt@ronneburg.de

Stadtkasse
Telefon: 036602/53622
stadt@ronneburg.de

Steuern
Telefon: 036602/53623
stadt@ronneburg.de

Buchhaltung
Telefon: 036602/53616
stadt@ronneburg.de

Einwohnermeldeamt
Telefon: 036602/53626
einwohnermeldeamt@ronneburg.de

Soziales/KITA/Wohngeld
Telefon: 036602/53626
einwohnermeldeamt@ronneburg.de

Standesamt
Telefon: 036602/53621
standesamt@ronneburg.de

Jugend/Öffentlichkeit/Wahlen
Telefon: 036602/53615
stadt@ronneburg.de

Bibliothek/Archiv
Telefon: 036602/23044
bibliothek@ronneburg.de

Ordnungsamt
Telefon: 036602/53618
ordnungsamt@ronneburg.de

**Bauverwaltung/Verkehr/Hochbau/
Tiefbau/Umweltschutz**
Telefon: 036602/53627
bauamt@ronneburg.de

**Stadtplanung/Bauordnung/
Hochbau/Denkmalschutz**
Telefon: 036602/53617
bauamt@ronneburg.de

Liegenschaften
Telefon: 036602/53628
stadt@ronneburg.de

Beiträge
Telefon: 036602/536-0
stadt@ronneburg.de

**Grünflächen/Bauhof/
 Stadtreinigung/Forsten**
Telefon: 0175/2758651
bauhof@ronneburg.de

Sportzentrum/Kegelbahn
Telefon: 0176/55849833
stadt@ronneburg.de

Stadtverwaltung Ronneburg

Allgemeine Öffnungszeiten:
Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Allgemeine Städtische Bibliothek
Dienstag 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Donnerstag 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

*Während der Zeit der Corona-Pandemie sind diese Öffnungszeiten aus-
gesetzt. Die Mitarbeiter der Verwaltung sind telefonisch erreichbar, im
gegebenen Fall erfolgt eine Terminvereinbarung. Wir danken Ihnen für
Ihr Verständnis.*

Politik

■ Bund fördert Turnhalle Teichwolframsdorf mit 675.000 Euro

Die Ostthüringer Bundestagsabgeordnete Elisabeth Kaiser informiert, dass der Bund die energetische Sanierung der Turnhalle Teichwolframsdorf mit 675.000 Euro fördert. „Das sind großartige Nachrichten für Mohlsdorf-Teichwolframsdorf und alle Sportbegeisterten in der Region“, freut sich die SPD-Baupolitikerin über den heutigen Beschluss im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages. Damit trägt der Bund bis zu 90 Prozent der geschätzten Gesamtkosten von rund 750.000 Euro.

Die Turnhalle Teichwolframsdorf wurde bereits in den vergangenen Jahren aufwändig ertüchtigt. Nun kann die Gemeinde noch die energetische Sanierung in Auftrag geben. „Ich freue mich sehr, dass Mohlsdorf-Teichwolframsdorf diesen Zuschuss erfolgreich an Land ziehen konnten. Gerade in Zeiten, in denen Gemeinden mit

sinkenden Gewerbesteuererinnahmen und anderen Einnahmeausfällen durch die Corona-Pandemie zu kämpfen haben, war es uns als Große Koalition wichtig, dass wir die Wirtschaft auch durch öffentliche Investitionen unterstützen und vor allem Kommunen bei ihren Sanierungsvorhaben nicht alleine lassen.“

Die 675.000 Euro Fördermittel stammen aus dem sehr erfolgreichen Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“, das der Bund vor einigen Jahren aufgelegt hat. Im Zuge des Konjunkturpaketes von Bundesfinanzminister Olaf Scholz hat die Große Koalition noch einmal 800 Mio. Euro für weitere Sanierungen in den Städten und Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Elisabeth Kaiser MdB

Aus der Verwaltung



■ Ronneburg unter dem Motto:

Jeder räumt für sich auf!
vom 22.03.2021 bis 28.03.2021

Die Stadt Ronneburg appelliert wieder an die fleißigen Ronneburger. Nach den grauen Wintermonaten will sich nun endlich der Frühling entfalten. Damit unsere Stadt erblühen kann, müssen Grünanlagen, Wege, Plätze und Fahrbahnen von diverser Unrat sowie Hundekot befreit werden. Vor allem der Splitt auf den Straßen muss geräumt werden. Hierzu ist bereits die Kehrmaschine geordert, um diesen aufzunehmen. Alles was durch die Kehrmaschine nicht gefasst werden kann, muss nachträglich zusammengekehrt werden. So kann unter Einhaltung der Thüringer SARS-CoV-2 Verordnung auch jeder für sich sein Teil zum Frühjahresputz in diesem Jahr beitragen.

Wir zählen auf alle Bürger unserer Stadt und bitten auch unter den schwierigen Bedingungen die Stadt Ronneburg zu unterstützen. Für die tatkräftige Unterstützung bedankt sich die Stadt Ronneburg im Vorfeld.

Göpel, Ordnungsamt



Aus der Verwaltung

■ Ehrenamtsstiftung: Neues Portal zeigt Angebote für freiwillige Tätigkeiten in ganz Thüringen

Die Thüringer Ehrenamtsstiftung legt den „Ehrenamtswegweiser“ neu auf. Im neuen „Thüringer Ehrenamtsportal“ können Interessierte nach Engagementmöglichkeiten in ihrer Region suchen. Gleichzeitig haben Vereine und gemeinnützige Organisationen die Möglichkeit, ihre Angebote bekanntzumachen und auf digitale Suche nach ehrenamtlich Aktiven zu gehen.

Die voranschreitende Digitalisierung und die Corona-Krise – zwei Themenbereiche, die jeden Verein und jede gemeinnützige Organisation Thüringens im Moment stark beschäftigen dürften. Schließlich fehlte auch schon vor der Pandemie der Nachwuchs. Mit dem Anhalten der Krise spitzt sich die Situation weiter zu, vor allem für kleinere, ländliche Vereine, die vielleicht nur begrenzt die Möglichkeit haben, Ehrenamtsangebote und -gesuche öffentlich zu verbreiten, weil eine Homepage und Social Media-Accounts fehlen.

Deshalb hat die Thüringer Ehrenamtsstiftung zusammen mit einer Gruppe von Ehrenamtsbeauftragten den bestehenden „Ehrenamtswegweiser“ modernisiert und neu aufgelegt.

„Mit dem neuen ‚Thüringer Ehrenamtsportal‘ stellen wir eine kostenfreie Plattform für Vereine und gemeinnützige Organisationen bereit, um jeder interessierten Person die jeweiligen Angebote aufzuzeigen – sei es nun, ob Sie selbst Hilfe brauchen oder sich einbringen und in Ihrer Region engagieren möchten. Auch mit weiterführenden Informationen und Kontaktdaten können wir die Vernetzung zwischen Bürger*innen und dem Ehrenamt

vor Ort besser voranbringen“, sagt Frank Krätzschar, Vorstandsvorsitzender der Thüringer Ehrenamtsstiftung.

Alle Vereine, Initiativen und gemeinnützige Organisationen seien daher aufgerufen, sich beim Portal zu registrieren, so Krätzschar.

„So kann der Verein, auch wenn er bisher keine Homepage und keinen Social Media-Account hatte, digital vertreten sein, die Kontaktdaten hinterlegen und Gesuche, Angebote sowie eigene Themenbereiche vorstellen“, fährt Krätzschar fort.

Nutzende könnten dann je nach Themenbereich und Region nach Möglichkeiten des Engagements oder einer Organisation in ihrer Nähe suchen.

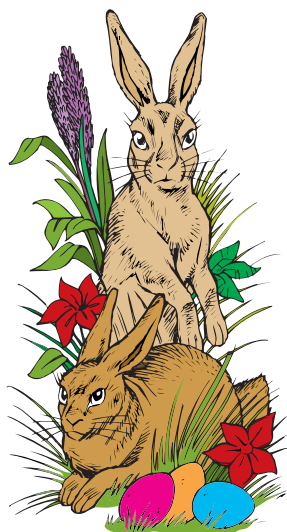
„Auf diese Weise hoffen wir, das Engagement vor Ort besser sichtbar zu machen und eine Vernetzungsstelle für Bürger*innen und Ehrenamt schaffen zu können, die die Menschen zu einer freiwilligen Tätigkeit führt. Wir danken den beteiligten Ehrenamtsbeauftragten bei der Unterstützung im Erstellungsprozess. Nun geht es um eine kontinuierliche Etablierung des Portals in jedem einzelnen Landkreis und jeder kreisfreien Stadt Thüringens“, schließt Frank Krätzschar.

Das Thüringer Ehrenamtsportal ist ab sofort erreichbar unter www.thueringer-ehrenamtsportal.de.

Thüringer Ehrenamtsstiftung

Löberwallgraben 8, 99096 Erfurt

Webseite: www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de



13. Ostthüringer Studienmesse

„Studieren zu Haus“

17.03. - 17.04.2021

www.studienmesse21.de



Landkreis
Greiz



mit ► allen Infos zum Studieren

► Videos

► Chats

► Livevorträgen

Mehr als 50 Hochschulen / Universitäten / Unternehmen aus
Mitteldeutschland und der Region stellen sich vor.

Aus der Verwaltung

Tag des Wassers 2021

Auf Wasser als unsere Lebensgrundlage aufmerksam zu machen, das ist der Gedanke des Weltwassertags. Seit 1993 findet der Weltwassertag jedes Jahr am 22. März statt und wird seit 2003 durch die UN-Water organisiert. Ein jährliches Motto soll den Austausch miteinander anregen. Das Motto für dieses Jahr:

„Wert des Wassers“

Rund um den Globus hat Wasser für verschiedene Menschen verschiedene Bedeutungen. Ob zu Hause, in der Schule oder am Arbeitsplatz, Wasser kann für Gesundheit, Hygiene, Würde und Chancen stehen. In den Bereichen der Landwirtschaft, Industrie und Energieerzeugung kann Wasser Sicherheit, Produktivität und Nachhaltigkeit bedeuten. Für jeden Einzelnen kann Wasser eine Verbindung mit Natur, Religion und Gemeinschaft sein. Wie wichtig ist Wasser für Ihr Leben, Ihren Lebensunterhalt und Ihr Wohlbefinden?

Was bedeutet Wasser für Sie?

Für uns ist Wasser eine verantwortungsvolle Aufgabe. Von der Wassergewinnung, über die Wasserverteilung bis hin zur Wasserversorgung eines jeden Einzelnen, sind wir rund um die Uhr für Sie da.



Staumauer der Aumatalsperrre bei Weida

Foto: Christian Adler



Öffnungszeiten

Montag/Dienstag

8 - 16 Uhr

Donnerstag

8 - 18 Uhr

Freitag

8 - 13 Uhr

Entstörungsdienst

0800 5888119

Telefon

0365 4870 0

E-Mail

info@zvme.de

Herausgeber:

Zweckverband
Wasser/Abwasser
Mittleres Elstertal
De-Smit-Straße 6
07545 Gera

Aus dem Personalwesen

■ Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Ronneburg, Landkreis Greiz, sucht für das Sommerbad Ronneburg ab 01.01.2022 in Vollzeit (39,5 Stunden/Woche) einen

– Fachangestellten für Bäderbetriebe oder
Rettungsschwimmer (m/w/d) –

■ Ihre Aufgaben:

- Beaufsichtigung des Badebetriebes im Sommerbad und Betreuung der Besucher und Badegäste im Zwei-Schicht-System
- bei entsprechender Qualifikation Überwachung, Kontrolle und Wartung der technischen Anlagen und Einrichtungen sowie Durchführung von Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten
- Durchführung von Vorbereitungsarbeiten zu Saisonbeginn und -ende

- Pflege und Bewirtschaftung der Außen- und Grünanlagen
- Mitwirken bei Veranstaltungen
- während der Wintermonate erfolgt der Einsatz im Sportzentrum und Bauhof

■ Fachliche und persönliche Anforderungen:

- Mindestalter 18 Jahre
- Abschluss als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe oder alternativ Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Silber oder Gold (nicht älter als zwei Jahre)
- Erste-Hilfe-Kurs (nicht älter als zwei Jahre)
- Bereitschaft zum Schicht- und Wochenenddienst (Dienstzeiten sind ggf. wetterabhängig)
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zur gegenseitigen Unterstützung
- Loyalität, eine eigenverantwortliche und selbständige Arbeitsweise, Flexibilität, körperliche Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, Engagement und Leistungsbereitschaft

Aus dem Personalwesen

- Technisches Grundverständnis sowie Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Bädertechnik und Wasseraufbereitung sind von Vorteil

■ Wir bieten Ihnen:

- eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgabengebiet
- ein unbefristetes und sicheres Arbeitsverhältnis
- die üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes (Zusatzversorgung, VWL, Jahressonderzahlung, Schichtzulage sowie Zuschläge für Sonn-, Feiertags- und Nachtarbeit, 30 Tage Urlaub etc.)
- die Vergütung richtet sich nach der Entgeltordnung des TVöD:
 - Fachangestellte für Bäderbetriebe mit Abschlussprüfung EGr. 5
 - Rettungsschwimmer EGr. 3, nach Erfahrung/ Erweiterung des Aufgabengebietes EGr. 4
- Fort- und Weiterbildungen

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail an personal@ronneburg.de oder per Post an Stadtverwaltung Ronneburg, Personalamt, Markt 1/2, 07580 Ronneburg. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Ponitz vom Personalamt unter der Telefonnummer 036602/536-19 gern zur Verfügung.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Ein vollständiger Nachweis ist beizufügen.

Nicht berücksichtigte Bewerbungen werden nur gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt. Die datenschutzgerechte Vernichtung Ihrer Unterlagen wird garantiert. Bei Bewerbungen via E-Mail bitten wir darauf zu achten, dass ausschließlich Anhänge im PDF-Format akzeptiert werden und die Gesamtgröße der Anhänge 5 Megabyte nicht überschreitet.

Ponitz, Personalamt

Neue Landschaft

■ Projekt Baum des Jahres in der Neuen Landschaft Ronneburg

Um unser Großes Arboretum und die Neue Landschaft Ronneburg durch die Pflanzung aller 32 bisher ausgerufenen Bäume des Jahres weiter aufzuwerten und zu bereichern, hatten die Bürgermeisterin und der Heimatverein Ronneburg e.V. gemeinsam die Bürger, Vereine, Gewerbetreibenden, Betriebe und Institutionen unserer Stadt aufgerufen, durch eine Spende dieses Projekt zu unterstützen und „Baumpate“ zu werden.

Der Heimatverein selbst als Initiator hat die Patenschaft für den Baum des Jahres 1989 – die Stieleiche (*Quercus robur*) und die Bürger-

meisterin die Patenschaft für den Baum des Jahres 1990 – die Buche (*Fagus sylvatica*) übernommen.

Nach dem 1. Aufruf wurden ca. 1/3 der Bäume schon gespendet (12 Stück) diese werden in diesem Herbst in der Neuen Landschaft gepflanzt.

Inzwischen sind beim Heimatverein und bei der Stadtverwaltung Ronneburg weitere Spenden für den genannten Zweck eingegangen. Dafür sagen wir herzlich Dankeschön.

Wenn auch Sie uns bei diesem Projekt unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an die

Stadtverwaltung Ronneburg

Telefon 036602/536-0,
E-Mail: stadt@ronneburg.de
oder den

Heimatverein Ronneburg e.V.

Telefon 036602/44566,
E-Mail: schloss@heimatverein-ronneburg.com

oder spenden Sie direkt an
Sparkasse Gera-Greiz

IBAN DE65 8305 0000 0014 1161 03
(Baumpaten)



In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

die Inserenten haben nach bestem Wissen und Gewissen ihre Angebote, Ankündigungen, Öffnungszeiten ... zusammengestellt. Sie kennen es sicher auch – manchmal ist es so, dass die Wirklichkeit einen schneller einholt und Rahmenbedingungen sich verändern.

Dafür bitten wir um Ihr Verständnis und freuen uns, dass Sie trotz allem Ihren lokalen Händlern, Dienstleistern und Handwerkern gewogen bleiben.

■ Impressum

nächster Redaktionstermin
6. April 2021

nächster Erscheinungstermin
16. April 2021

Änderungen möglich. Beachten Sie bitte die Hinweise in den jeweiligen Ausgaben. Beiträge zur Veröffentlichung müssen bis zum Redaktionsschluss per E-Mail an die Adresse

stadt@Ronneburg.de

als Text-Dokument eingereicht werden und inhaltlich einen Bezug zur Stadt Ronneburg aufweisen. Bilder, Grafiken, Logos etc. sind zusätzlich in digitaler Form einzusenden. Es besteht kein Anspruch auf die Veröffentlichung eingereichter Artikel.

■ **Erwerb des Amtsblattes:**

Das Amtsblatt der Stadt Ronneburg erscheint in einer Gesamtauflage von 1.300 Exemplaren. Ein Erwerb von Druckexemplaren ist per Abo bzw. Freiverkauf möglich.

■ Bei folgenden Freiverkaufsstellen erhalten Sie das Amtsblatt:

- **Bäckerei Laudenbach**
Markt 48
07580 Ronneburg
- **Kneusel Getränke- und Minishop in Ronneburg**
Markt 44
07580 Ronneburg
- **Tabakhaus W. Franz**
Altenburger Straße 3
07580 Ronneburg
- **Bäckerei & Konditorei Kunze**
Altenburger Straße 61
07580 Ronneburg
- **Brunnen-Apotheke**
Rudolf-Breitscheid-Platz 2A
07580 Ronneburg

Aus dem Standesamt – Wir gratulieren

Wir gratulieren zur „Diamantenen Hochzeit“

Am 01.04.2021 können die Eheleute **Erika und Günter Franke** das seltene Fest der „Diamanten Hochzeit“ feiern. Zu diesem Jubiläum gratulieren wir recht herzlich und wünschen für die weiteren gemeinsamen Jahre Glück, Gesundheit und Wohlergehen.

Leutloff, Bürgermeisterin



Wir gratulieren zur „Diamantenen Hochzeit“

Am 01.04.2021 können die Eheleute **Ingrid und Klaus Paetzke** das seltene Fest der „Diamantenen Hochzeit“ feiern. Zu diesem Jubiläum gratulieren wir recht herzlich und wünschen für die weiteren gemeinsamen Jahre Glück, Gesundheit und Wohlergehen.

Leutloff, Bürgermeisterin



**■ Wir gratulieren zum Geburtstag
im Monat April**

Die Bürgermeisterin und der Seniorenbeirat gratulieren, auch im Namen der gesamten Stadtverwaltung, recht herzlich folgenden Jubilaren:

am 03.04.	Frau Ilona Lahmer	zum	75. Geburtstag
am 06.04.	Herrn Klaus-Dieter Kammel	zum	74. Geburtstag
am 08.04.	Frau Irene Poser	zum	70. Geburtstag
am 09.04.	Frau Gesine Herold	zum	85. Geburtstag
am 12.04.	Herrn Klaus-Dieter Kahl	zum	80. Geburtstag
am 13.04.	Frau Gisela Seidel	zum	79. Geburtstag
am 14.04.	Frau Irmgard Dietsch	zum	92. Geburtstag
am 16.04.	Herrn Rudolf Ritschel	zum	80. Geburtstag
am 18.04.	Herrn Dieter Schenke	zum	85. Geburtstag
am 19.04.	Frau Erika Franke	zum	80. Geburtstag
am 20.04.	Herrn Günter Förster	zum	85. Geburtstag
am 21.04.	Frau Edelgard Kleinsimon	zum	70. Geburtstag
am 22.04.	Herrn Rolf Schneider	zum	85. Geburtstag
am 23.04.	Frau Inge Prehl	zum	81. Geburtstag
am 25.04.	Herrn Joachim Lochmann	zum	80. Geburtstag
am 28.04.	Herrn Dieter Kerst	zum	70. Geburtstag
am 28.04.	Herrn Bernd Kluge	zum	80. Geburtstag
am 29.04.	Frau Marli Birke	zum	75. Geburtstag

Auch den nicht genannten Jubilaren gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit.

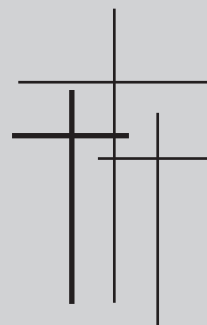
Leutloff
Bürgermeisterin

Steinert
Seniorenbeirat

Aus dem Standesamt**■ Verstorben sind**

Frau Dorothea Sperling, wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 84 Jahren,
Herr Bernhard Kretzschmar, wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 84 Jahren und
Herr André Hoppe, wohnhaft in Ronneburg, im Alter von 63 Jahren.

*Regel
Standesbeamter*

**Mitteilung der Ronneburger Wohnungsgesellschaft****■ 30-jähriges Firmenjubiläum der RWG**

Mit dem Abschluss des ersten Gesellschaftervertrages am 14.03.1991 wurde der Grundstein für unsere heutige Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH (RWG) gelegt. Die Grün-

dung erfolgte mittels einer Umwandlung, bei welcher die ehemals VEB Gebäudewirtschaft Ronneburg in unsere heutige RWG überführt wurde.

Dieser Umwandlungsprozess war sehr umfangreich und langwierig, galt es zunächst das bisherige Vermögen an Gebäuden und Grundstücken zu bewerten und dann ordnungsgemäß in die neue Unternehmensform zu übertragen. Konkret wurde mit Stichtag vom 14.03.1991 das Vermögen aus der bisherigen Fondsinhaberschaft des Betriebes „VEB Gebäudewirtschaft Ronneburg“ auf die „Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH“ unter Zugrundelegung der Abschlussbilanz zum 30.06.1990 und der Eröffnungsbilanz zum 01.07.1990 übertragen. Gleichzeitig erfolgte eine Struktur- und Prozessanpassung im Unternehmen, um die RWG zukunftsfähig auszurichten.

Somit begeht die RWG in diesem Jahr ihr 30-jähriges Firmenjubiläum.

Auf einen feierlichen Akt anlässlich dieses Firmenjubilä-



Foto: RWG Ronneburg

ums will die RWG bewusst verzichten. Vielmehr ist geplant die dafür vorgesehenen Mittel für eigene und städtische Veranstaltungen sowie für das Sponsoring bzw. die Unterstützung von sozialen Einrichtungen und Vereinen der Stadt Ronneburg einzusetzen.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei allen Mietern, Wohnungseigentümern und Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit bedanken und freuen uns auf die nächsten 30 Jahre!

*Heidrich, Geschäftsführer
Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH*

Bürger-Zettel

Ich habe am

Folgendes festgestellt:

.....

.....

.....

.....

.....

In der/dem (genaue Ortsangabe):

.....

.....

.....

.....

Name und Anschrift:

.....

.....

.....

Tel-Nr./Email:

.....

.....

- ☐ Ein stillgelegtes Auto abgestellt
- ☐ Verkehrsschild/Straßenschild beschädigt
- ☐ Verkehrsschild falsch eingerichtet
- ☐ Behindern Hecken und Sträucher die Sicht
- ☐ Abfluss im Gewässer behindert
- ☐ Parkende Autos auf Geh- und Radwegen
- ☐ Straßenbaustelle ungenügend gesichert
- ☐ Verunreinigungen auf Straßen / Plätzen Schuttablagerungen
- ☐ Nicht ordnungsgemäß entsorgter Abfall
- ☐ Der Kinderspielplatz verunreinigt
- ☐ Straßenbeleuchtung defekt
- ☐ Fahrbahndecke bzw. Bürgersteig defekt
- ☐ Hydrant | Kanaldeckel | Gully schadhaft

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!
Den ausgefüllten Ronneburgzettel werfen Sie bitte in den Briefkasten der Stadtverwaltung Ronneburg ein oder senden diesen per Fax 036602 536100 oder E-Mail an Stadt@ronneburg.de.

Bereitschaftsdienst

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst gilt die bundeseinheitliche Rufnummer 0180/5908077 oder 116 117

Tierärztlicher Notdienst

Telefon: 0361/64478808
gilt für Thüringen.

Apothekenbereitschaft

Notdienstplan der Geraer Apotheken und Umgebung, jeweils von 08:00 bis 08:00 Uhr des folgenden Tages.

- am 19.03.2021

Löwen-Apotheke, Lasurstraße 27, Gera, Telefon: 0365/34042
- am 20.03.2021

Aesculap-Apotheke, Johannes-R.-Becher-Straße 1, Gera
Telefon: 03 65/437610
- am 21.03.2021

Flora-Apotheke, Otto-Dix-Straße 20, Gera,
Telefon: 0365/55249555
- am 21.03.2021

Elstertal-Apotheke, Bahnhofstraße 6, Crossen/Elster
Telefon: 036693/4820
- am 26.03.2021

Stern-Apotheke, Wiesestraße 5, Gera, Telefon: 0365/ 810035
- am 26.03.2021

Löwen-Apotheke, Hauptstraße 2c, Pölzig,
Telefon: 036695/20787
- am 27.03.2021

Alte Apotheke Zwötzen, Lange Straße 7, Gera,
Telefon: 0365/7372800
- am 28.03.2021

Grüne-Apotheke, Johannes-R.-Becher-Straße 64, Gera
Telefon: 0365/4204320
- am 02.04.2021

Zentral Apotheke Am Puschkinplatz, Puschkinplatz 2, Gera
Telefon: 0365/77307071
- am 03.04.2021

Elster-Apotheke, Fröbel-Straße 15, Gera
Telefon: 0365/77390112
- am 03.04.2021

Schwanen-Apotheke, Markt 9, Ronneburg
Telefon: 036602/1480
- am 04.04.2021

Berg-Apotheke, Straße des Bergmanns 72, Gera
Telefon: 0365/438990
- am 05.04.2021

Platanen-Apotheke, Platanenstraße 1, Gera
Telefon: 0365/34031
- am 05.04.2021

Focus-Apotheke, Langenberger Straße 16, Gera
Telefon: 0365/8336602
- am 09.04.2021

Apotheke an der Brüte, Werner-Petzold-Straße 27, Gera
Telefon: 0365/737340
- am 09.04.2021

Schloss-Apotheke, Werner-Sylten-Straße 9, Bad Köstritz
Telefon: 036605/208020
- am 10.04.2021

Süd-Apotheke, Reichsstraße 50, Gera
Telefon: 0365/31197
- am 10.04.2021

Linden-Apotheke, Langenberger Straße 2, Gera
Telefon: 0365/437530
- am 11.04.2021

Kreuz-Apotheke, Gutenbergstraße 12, Gera
Telefon: 0365/24431
- am 11.04.2021

Brunnen-Apotheke, Rudolf-Breitscheid-Platz 2 a, Ronneburg,
Telefon: 036602/92007

Seniorenbeirat

■ Liebe Seniorinnen und Senioren,

noch nie hatten wir in der jüngeren Vergangenheit mit solchen Einschränkungen und Härten zu tun, wie das in der Gegenwart der Fall ist.

Das Jahr 2021 ist bereits zu einem Viertel vorbei und noch immer ist kein Ende in Sicht. Im Gegenteil, es sind noch neue Varianten des Coronavirus dazu gekommen. Das macht alle sehr betroffen, weil Hoffnungen auf Normalität in weite Ferne rücken. Wenn von den Regierenden täglich neue Varianten verkündet werden, ist das ein Ausdruck dafür, wie hilflos wir der Krise gegenüber stehen, aber auch für einen „Ernstfall“ ganz gleich welcher Art, wahrscheinlich nicht vor bereitet sind.

Der Bund-Länder-Beschluss vom 3. März 2021 sollte Regeln festlegen, welche schrittweise zu Erleichterungen führen. Aber das Gegenteil ist eingetreten. In unserem Land, in unserem Kreis und in unserer Stadt!

Schulen und Kindertageseinrichtungen sind wieder geschlossen. Das Impfprozedere ist für unsere älteren Bürger eine Zumutung, weil man nicht weiß, „Wann, Wo, Wie“?

Das Gleiche gilt für die versprochenen Selbsttests. Der

gegenwärtige Stand führt zu vielen Unklarheiten, welche wir als Seniorenbeirat auch nicht umfassend klären können, uns aber bemühen, wo es geht Hilfestellung zu leisten.

Mit den jetzigen Regeln bis zum 28. März 2021 soll erreicht werden das öffentliche Leben, die privaten Kontakte, das Einkaufen, den Sport usw. zu normalisieren bzw. in erträglichere Bahnen zu lenken. Ob das gelingt wissen wir nicht, aber wir hoffen es sehr. Es liegt an uns die immer noch geltenden Hygiene- und Abstandsregeln weiter konsequent einzuhalten.

Trotz aller Probleme und Schwierigkeiten, welche jeder einzelne von uns zu ertragen hat, sollten wir optimistisch in die Zukunft sehen, denn wir sind in der Lage auch bessere Zeiten zu gestalten und Freude in unser Leben zu bringen.

Wir haben die Kraft und auch die Zuversicht, dass auch in unserer Stadt die Bürger alles dafür tun das öffentliche Leben für uns alle erträglich zu gestalten und ihren persönlichen Beitrag dafür leisten.

Jürgen Steinert, Seniorenbeirat



Kindergartennachrichten



■ Wir freuen uns...

Nach einer langen Zeit zu Hause, können wir Kinder jetzt endlich wieder alle in Gemeinsamkeit auf Entdeckungsreisen gehen und unser Spiel intensiv ausleben. Wenn auch in getrennten Gruppen, so spielen wir jedoch jeden Tag mit viel Freude und Neugier mit unseren Freunden und Erzieherinnen.

Wir freuen uns darüber, dass wir sogar zwei neue Freunde in unserer „Brummkreisel“-Gruppe begrüßen konnten. „Herzlich Willkommen Paul und Karl“!

Am 16. Februar feierten wir in unseren Gruppen, mit lustigen Spielen und Leckereien, Fasching. Die vielen Luftballons fanden wir so toll, dass wir mit ihnen noch weitere Tage spielten und experimentierten.

Wir nutzten diese zum Sportangebot, entspannten uns



bei einer Ballon-Massage, betrachteten eine Bildgeschichte und sprachen dazu, spielten mit ihnen verschiedene Farbspiele und waren künstlerisch aktiv. Wir druckten mit den Luftballons Farbe auf Papier und gestalten Ballons für unsere neue Fensterdekoration. Nun können wir uns jeden Tag daran erfreuen.

Ende Januar verabschiedeten wir unsere ältesten Freunde, Alessio und Juna in den „Luftikus“. Wir Kinder und das gesamte Personal der Kinderkrippe „Krümelburg“ wünschen beiden eine wunderschöne Zeit im Kindergarten.

Bis bald...

Eure „Krümelburger“

(Text und Bild: D. Brünner)

Kindergartennachrichten

■ HELAU!!!!

Am Rosenmontag musste jedem klar werden....heute ist Fasching im Kindergarten!!! Es tummelten sich Prinzessinnen, Drachen, Piraten, Hexen, Bienchen und viele andere fantasievoll verkleidete Kinder in den Räumen. Jeder hatte sich herausgeputzt und beste Partylaune mitgebracht. Mit tollen Spielen und lustiger Musik jagte ein Höhepunkt den nächsten. Für unser leibliches Wohl war auch bestens gesorgt. Viele Eltern hatten daran gedacht, uns diese oder jene besondere Leckerei mitzubringen. Vielen Dank dafür! Der Tag verging wie im Flug, und so hatten wir nur ganz wenig Zeit, den alljährlichen Teff auf dem Ronneburger Marktplatz zu vermissen. Das war ein toller Tag, und so mancher Indianer träumte sicher in



Fotos: Kiga „Regenbogenland“ privat

dieser Nacht von einem Ritt über die Prärie, die Elsa's von Eisblumen und die Fledermäuse vom fliegen....

Kathrin Parthey

Evangelischer Kindergarten „Regenbogenland“



Kindergartennachrichten



FRÜHLINGSNEWS AUS DEM REGENBOGENLAND

Nach diesem langen und kalten, aber tollen Winter freuen sich nun alle Kleinen und Großen über ein paar wärmende Sonnenstrahlen. Viele kleine Frühlingsboten mit Namen Schneeglöckchen, Winterling oder Krokuss haben wir schon entdeckt, als der Schnee geschmolzen war. Nun hat alle Kinder das Bastelfieber gepackt, und selbst die Kleinsten schnippeln, kleben und malen fleißig, um ihr Gruppenzimmer frühlingsschick zu machen.

Auch die Fahrzeuge und Sandspielzeuge im Garten werden wieder aus dem Winterschlaf erweckt. Doch, oh weh, bei manch einem Fahr – oder Spielzeug zeigte sich, dass sie vom vielen Benutzen gar nicht mehr richtig zu gebrauchen sind. So kommen uns zwei großzügig-



Fotos: Kiga „Regenbogenland“ privat

ge Spenden von je 500 Euro gerade rechtzeitig ins Haus geflattert! Wir danken Familie Kuttig und der Firma ATC Si Pro GmbH recht herzlich!

Ein riesiges Dankeschön geht auch an Familie Meyer (Bezirksschornsteinfeger), die immer an uns denken. Ihr macht den Kindern damit eine riesige Freude.



Kirchennachrichten

■ EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHGEMEINDE RONNEBURG



mit Naulitz und Kauern sowie Raitzhain mit Stolzenberg, Haselbach-Rückersdorf, Mennsdorf, Paitzdorf und Reust

Sonntag, 21. März 2021 – Judika

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Raitzhain mit Lektorin Sabrina Kuttig

14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Reust mit Lektorin Anke Oswald

Mittwoch, 24. März 2021

19:00 Uhr musikalische Abendandacht in der Marienkirche Ronneburg mit Lektorin Sabrina Kuttig

Sonntag, 28. März 2021 – Palmsonntag

10:00 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche Ronneburg mit Lektorin Sabrina Kuttig

Mittwoch, 31. März 2021

19:00 Uhr musikalische Abendandacht in der Marienkirche Ronneburg mit Lektor Dieter Fallgatter

Freitag, 02. April 2021 – Karfreitag

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Reust mit Lektorin Grit Weidner

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Mennsdorf mit Lektorin Grit Weidner

14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Raitzhain mit Lektorin Grit Weidner

15:00 Uhr Musik zur Sterbestunde in der Marienkirche Ronneburg mit Lektorin Sabrina Kuttig

Sonntag, 04. April 2021 – Ostersonntag

06:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Haselbach mit Lektor Mirko Weisser

10:00 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche Ronneburg mit Sup. Frau Dr. Jahn

17:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Kauern mit Lektorin Grit Weidner

Montag, 05. April 2021 – Ostermontag

10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Rückersdorf mit Lektor Dr. Andreas Auge

14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Paitzdorf mit Lektor Dr. Andreas Auge

Kirchennachrichten

Mittwoch, 07. April 2021

19:00 Uhr musikalisches Abendgebet in der Marienkirche Ronneburg mit Lektor Dieter Fallgatter

Sonntag, 11. April 2021 – Quasimodogeniti

10:00 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche Ronneburg mit Lektor Harry Hackel

Mittwoch, 14. April 2021

19:00 Uhr musikalisches Abendgebet in der Marienkirche Ronneburg mit Pfarrerin i.R. Domke

Sonntag, 18. April 2021 – Misericordias Domini

10:00 Uhr Gottesdienst in der Marienkirche Ronneburg mit Lektorin Grit Weidner

■ Katholische Filialgemeinde Maria Geburt

Altenburger Straße 52, Ronneburg
Zuständige Pfarrei: St. Elisabeth, Kleiststraße 7,
07546 Gera, Telefon: 0365 2 64 61,
E-Mail: info@kath-kirche-gera.de
www.kath-kirche-gera.de, Pfarrer: Bertram Wolf

■ Gottesdienste in den Kirchen:

mit medizinischem Mundschutz und Abstandsregel

Sonntag, 21.03.	09:00	Hl. Messe
Mittwoch, 24.03.	09:00	Kreuzwegandacht
Sonntag, 28.03.		keine Hl. Messe
Mittwoch, 31.03.	09:00	Hl. Messe
Karfreitag, 02.04	15:00	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Karsamstag, 03.04.	20:30	Feier der Osternacht, St. Elisabeth (Gera)
Ostersonntag, 04.04.	09:00	Hl. Messe
Ostermontag, 05.04.	09:00	Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
Sonntag, 11.04.21	09:00	Hl. Messe
Mittwoch, 14.04.21	09:00	Hl. Messe

■ Einladung zum Gedenkgottesdienst per Videokonferenz

Jehovas Zeugen in Gera laden in diesem Jahr per Brief zu ihrem wichtigsten Gottesdienst im Jahr ein Gera/Ronneburg – Der Todestag von Jesus Christus, der sich dieses Jahr am Samstag, den 27. März jährt, stellt für viele Christen das wichtigste Ereignis im Jahr dar. Jehovas Zeugen erinnern mit Millionen Besuchern weltweit jedes Jahr durch einen besonderen Gedenkgottesdienst daran. Da die Religionsgemeinschaft jedoch aufgrund der Pandemie und zum Schutz ihrer Umgebung nach wie vor auf Präsenzgottesdienste verzichtet, wird dieser Gedenkabend in der Gemeinde in Gera am 27. März um 18:30 per Videokonferenz abgehalten.

■ Einladung per Brief

Auch auf ihre typischen persönlichen Besuche verzichten Jehovas Zeugen derzeit weltweit. Die Gemeinde in Gera/Ronneburg lädt darum viele ihrer Nachbarn und Bekannten dieses Jahr per Brief ein. Eingeladen wird auch zu einem besonderen Vortrag, der bereits am 21.03.2021 um 10:00 gehalten wird. Er stimmt die denkwürdige Woche ein. Die Einladung ist wie jeder andere Brief von Jehovas Zeugen laut eigenen Angaben freundlich gemeint und soll lediglich einen persönlichen Besuch ersetzen. Es wird nicht um Spenden gebeten.

Jeder, der an diesen Gottesdiensten teilnehmen möchte, ist eingeladen, Jehovas Zeugen vor Ort zu kontaktieren, um einen Zugang zur Videokonferenz zu erhalten. Weitere Informationen findet man außerdem auf der Website jw.org.

■ Kontaktadresse

Jehovas Zeugen Gera
Telefon 0365/43191850



Foto: JZ

Ronneburger Notizen

■ Der große Stadtbrand von 2021

Zum Glück wird Sonntag der 28.02.2021 nicht unter dieser Überschrift in die Annalen der Stadt eingehen. Durch unermüdlichen und umsichtigen Einsatz aller Beteiligten, gepaart mit einer Menge Glück, konnte die Katastrophe vermieden werden. Man denke 2 Wochen zurück, an 50 cm Neuschnee, Saharawinde und Temperaturen von -15 Grad. Die Bergkellergasse und alle angrenzenden Bereiche wären den Flammen unweigerlich zum Opfer gefallen.

Aber zurück zu besagtem Sonntag.

Gegen 06:50 hörten wir wiederholte Rufe „Feuer ... Feuer“ – aufgeregt zogen wir uns notdürftig an und rannten auf die Straße. Schon nach wenigen Metern sah ich den Schaden und stellte meinen mitgebrachten Feuerlöscher zur Seite. Dieser würde nicht mehr helfen. Nur 30 Meter weiter loderten bereits meterhohe Flammen aus den Dachfenstern von Haus Nr. 4. Zum Glück stand der Bewohner unverletzt auf der Straße. Herbeigeeilte Nachbarn kümmerten sich um ihn. Die Feuerwehr war schon informiert.

Im angrenzenden Haus Nr. 5 konnten wir die bettlägerische Frau V. seelenruhig schlafen sehen ... unschlüssig schaute ich mich um. Was tun ?... Neben mir stand Denny Kloß und sagte „Wir müssen die Tür aufbrechen und ‚Ruth‘ rausholen“. Leicht gesagt ... nach mehreren Tritten lächelte die Haustür nur müde zurück ... Ich holte einen schweren Abrisshammer. Jetzt konnten wir die Tür zumindest so beschädigen, dass Denny und eine herbeigeeilte Schwester vom Pflegedienst in das Haus eindringen konnten. Just in dem Moment traf auch schon die FFW Ronneburg ein.

Schnell war das Fenster eingeschlagen und weitere Kräfte sprangen ins Haus. Zu Acht konnten wir dann Frau V. im Rollstuhl durch das Fenster heben und unverletzt in Sicherheit bringen.

Die Ronneburger Feuerwehr begann dann sofort die Löscharbeiten mit der Drehleiter von vorne.

Mittlerweile war auch Familie Thomas von Haus Nr. 6 auf der Straße und sah das Grauen ...

Nach wenigen Sekunden war klar: Es ist Ernst! Die eben eingetroffene FFW aus Rückersdorf rollte die Schläuche über 150 Meter aus und begann vom Hinterhaus her zu löschen. Hier musste ein übergreifen auf das Haus der Familie Thomas verhindert werden. Gemeinsam mit Anwohnern, (Maik Rodewald), gelang es der FFW Rückersdorf, schnellstens das Wasser zum Laufen zu bringen. Es ist sicher: Nur wenige Minuten später wäre auch Haus Nr. 6 nicht mehr zu retten gewesen (siehe Foto).

Die Löscharbeiten waren jetzt in vollem Gange. Wehren aus allen Teilen des Landkreises trafen ein und halfen. Die Zeit rannte davon. Nach ca. 2 Stunden war das Feuer für mein Befinden unter Kontrolle. Langsam wurde man sich um das Ausmaß bewusst, Wahnsinn ...

Kaffee, Snacks und die eigenen WCs wurden von den Anwohnern zur Verfügung gestellt und alle halfen wo es

nur ging. Ich traf viele Bekannte, und war überrascht wer alles in der FFW seines Ortes war. Gegen 13 Uhr wurden Strom und Gas wieder angestellt und langsam wurde uns bewusst, was hier gerade ablief. Das Telefon voller verpasster Anrufe und unzähligen Nachrichten ob alles ok sei. Radio und Presse berichteten wohl durchgehend vom Großbrand. Wir bekamen das alles nicht mit.

Am frühen Nachmittag begann man mit zwei riesigen Kränen die Dachstühle zu sichern und Gefahren zu beseitigen. Die ersten Wehren verließen wieder den Einsatzort.

Geschafft ... die unmittelbare Gefahr war vorbei.

Erst am Abend haben wir realisiert, was hier heute los war und wer alles geholfen hat... Über 70 Einsatzkräfte, der Großteil ehrenamtlich, gefühlt 5 km Schläuche, ein Drohnenpilot, Kranfahrer, Polizei, Rettungsdienst, Ordnungsamt, Bauhof, die Bürgermeisterin...

Unglaublich – einige der Feuerwehrleute waren von 07:00 Uhr morgens bis 22:00 Uhr durchgehend vor Ort. Selbst eine Brandwache über die Nacht zum Montag war selbstverständlich.

Aber egal in welches Gesicht man schaute ... sie waren erschöpft aber glücklich.

Nur dem Einsatz aller ist es zu Verdanken, dass wir noch ein Zuhause haben und die betroffenen Bewohner unverletzt sind.

Leider gibt es aber auch Grund zur Kritik: Ich fand und finde den stattfindenden Sensationstourismus unerträglich. Menschen, die ich teilweise noch nie gesehen habe, liefen mit Handys zur Unglücksstelle und filmten. Jeder erzählte, was er erlebt und gesehen habe.

Auf Facebook waren plötzlich alle dabei. Noch Tage danach schlenderten Schaulustige durch die Gasse ... geschmacklos.

Ein kleiner Hinweis muss noch erlaubt sein: Wir hatten Glück, dass alle Anwohner ihre PKWs schnellstens wegfahren konnten. Ich hätte nie gedacht, wie viel Platz eine Drehleiter aber auch eine Feuerwehr oder Rettungswagen braucht, um effektiv zu helfen. Mir fallen spontan einige Straßen in Ronneburg ein, in denen man kaum mit dem PKW durchkommt. Vielleicht denken jetzt die ewigen Nörgler ein bisschen nach, denn es kann tatsächlich jeden treffen...

Am Ende bleibt nur ein riesiges DANKE an alle Beteiligten. Und für uns Bewohner der Bergkellergasse ... Glück gehabt.

*Familie Ingo Hänel
Bergkellergasse*



*Ansicht Hinterhaus Nr. 4 und 5
gegen 07:30 Uhr Foto: privat*

Ronneburger Notizen

■ Großbrand hautnah miterlebt

Auch unsere Familie hat den Großbrand hautnah miterlebt. Unser Grundstück grenzt an das Brandhaus an. Wir haben gespürt, wieviel Angst und Sorge die Flammen mit ihrem unheimlichen Knistern verbreiten und wie hilflos man sich fühlt, wenn nebenan eine ganze Existenz zerstört wird. Zum Glück waren die Kameraden von insgesamt zehn Feuerwehren sowie THW, Rettungskräfte sowie Polizei schnell vor Ort und konnten mit ihrer tatkräftigen Hilfe viel Schlimmeres verhüten. Deshalb möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Rettungskräften und Helfern herzlich bedanken. Wir sind froh, dass es auch in dieser Zeit Menschen gibt, die sich selbstlos für andere einsetzen und ihnen in der Not beistehen!

DANKE !

Familie Hartl, Erbisstraße 10



■ Auch wir „Dixie-Mixer“ leiden unter Corona

Als ich im letzten Ronneburger Anzeiger vom 19.02. 2021 den Artikel „Kultur und Corona“ von Thomas Plarre las, wurde auch mir bewußt, wie sehr uns allen Dixie-Mixern die Proben und Auftritte fehlen. Und die Aussichten für das erste Halbjahr werden nicht besser. Normalerweise hätten wir die Konzertsaison im Schützenhaus mit einem Brunch oder Frühschoppen eröffnet. Am 1. Mai zum Traktortreffen in der Neuen Landschaft sollten wir wie jedes Jahr die kulturelle Umrahmung übernehmen. Zu Beginn des vergangenen Jahres 2020 hatte uns Manfred Schumann schon rechtzeitig für das 12. Traktortreffen engagiert, aber leider kam dann Corona dazwischen.



Neben zahlreichen Absagen bescherte uns das Coronajahr doch noch einige Auftritte. So spielten wir zum Beispiel für die Firma Bauerfeind in Zeulenroda, zur digitalen „Fete de la Musique“ in Gera, konzertierten am 22. August in Geras Schloßgarten vor ca. 160 Besuchern und wirkten auch mit zum 135. Kirchweihfest der Johanniskirche Gera im Festzelt am 18. September. Uns wurde bereits signalisiert, dass die „Fete de la Musique“ am 21. Juni 2021 in Gera geplant ist. Wir haben vorsorglich unsere Teilnahme zugesagt. Der BUGA-Förderverein will im Sommer ebenfalls wieder ein Konzert im Schloßgarten von Schloß Osterstein durchführen. Da diese Veranstaltung im Freien stattfindet und die Zuhörer im weiten Areal auf Abstand sitzen können, stehen die Chancen für eine Realisierung auch unter Coronabedingungen nicht schlecht. Auch in Ronneburg könnten wir uns eine ähnliche Veranstaltung im Schloßhof vorstellen.

Natürlich hängt alles davon ab, wie sich die Coronazahlen in Deutschland entwickeln und welche allgemeinen Regeln für Thüringen sich daraus ableiten.

Wir sind alle optimistisch und denken, dass die Hoffnung wie immer zuletzt stirbt.

In diesem Sinne allen unseren Fans in Ronneburg und Umgebung eine gute Zeit und viel, viel Gesundheit.

Text und Fotos:

Horst Hoffmann im Namen der Dixie-Mix-Altstars

Ronneburger Notizen

■ Liebe Teilnehmende der Aktion „Post gegen Einsamkeit“

Danke, dass du an der Aktion „Postkarten gegen Einsamkeit“ mitgemacht hast. Danke für die Zeit, die du dir dafür genommen hast. Danke für die persönlichen Worte, schön gestalteten Karten, den kleinen kreativen Dingen und Fotos.

Es ist für unsere Bewohnerinnen und Bewohner eine schwere Zeit, die ihnen viel abverlangt. Wenige Kontakte zur Familie, soziale Kontakte zu pflegen und keine Möglichkeit sich ungezwungen an der frischen Luft zu bewegen durch die ganzen Vorgaben und Vorschriften.

Durch die Briefe haben wir, das Personal der Senowa Seniorenresidenz „Am Markt“, die Möglichkeit gehabt noch einmal mehr Freude, ein Lächeln und Herzenswärme zu teilen, die in und mit den Briefen übermittelt worden sind. Wir sind sehr dankbar für diese tolle Aktion. So manche Träne der Freude ist geflossen, so manche Erinnerung wurde geweckt, über so manch trauriges Gesicht huschte ein freudiges Lächeln.

All diese Dinge, die gesagt und geschrieben wurden sind, sind Nahrung für die Seele.

„Menschen, die einen dazu bringen können, zu lächeln, obwohl einem nicht zum Lachen zumute ist, sind die, die das Leben schöner machen.“

Liebe Grüße
Das Team der Senowa
Seniorenresidenz „Am Markt“



der in Ruhe mit ihr durchgehen. Auch sie bekam einen Kalender von Thomas Schroot. Die beiden Damen bedankten sich mit einer Runde Eierlikör. Eine Etage höher war Herr Schroot noch bei einem Stammkunden seit 2011 Herrn Roland Liebold aus der Berggasse, er bestellte zwei Exemplare, die Herr Schroot auch schon mit hatte sie plauderten auch eine halbe Stunde. Der Kalendermacher hat über 120 Stammkunden die er persönlich betreut und auch mit der Post nach außerhalb verschickt an ehemalige Ronneburger. Herr Thomas Schroot hat bei der Kalendervorstellung im Modehaus J & K Ronneburg im November bekannt gegeben, dass er den Athletic-Sport-Club (ASC) Ronneburg mit 50 Cent pro verkauften Kalender beim Wiederaufbau der ausgebrannten Sportstätte in der Bahnhofstraße zu unterstützen. 135 Euro konnten überwiesen werden.

Text und Foto: E. L.

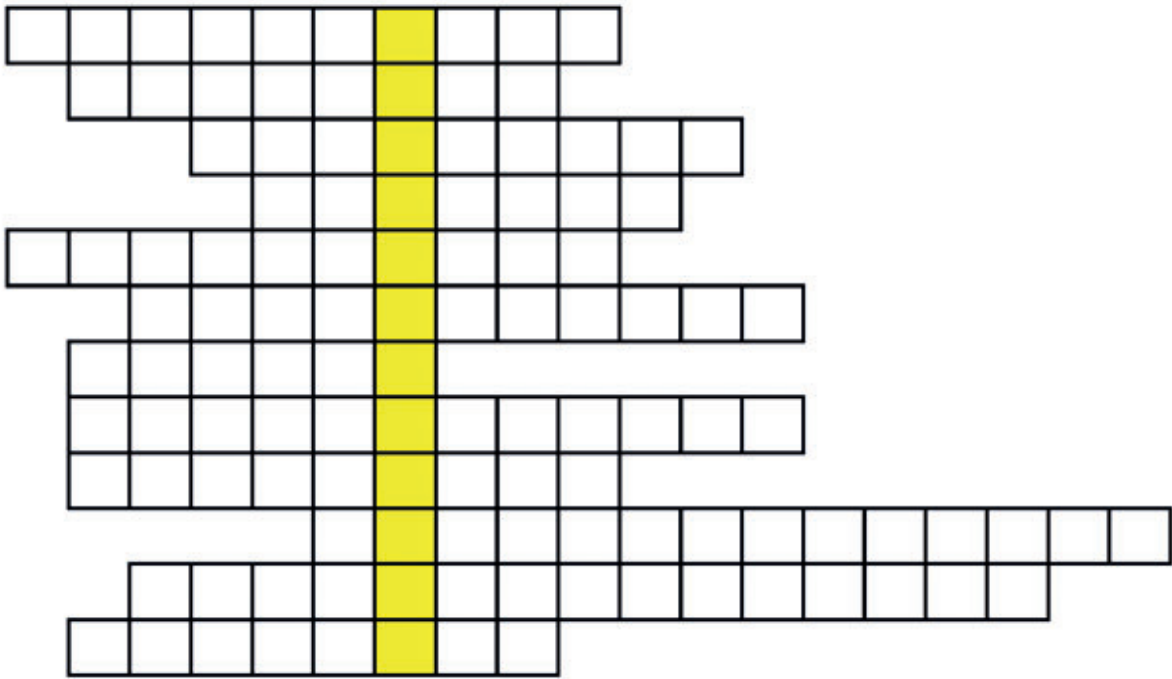
■ Heimatkalerender Ronneburg

Seit 2015 besucht der Heimatsammler und Kalendermacher die älteste in Ronneburg geborene Bürgerin Frau Erna Rudolph, und überbrachte ihr den neuen Heimatkalerender von Ronneburg, am 9. November vergangenen Jahres für das Jahr 2021, rechts sitzend Erna Rudolph daneben Charlotte Markgraf im Hintergrund Thomas Schroot. Er nahm sich über eine halbe Stunde Zeit, (Corona bedingt) und hat mit den Damen zusammen den Kalender durchgeschaut. Viel erklären musste er nicht, da sie über die alten Zeiten immer noch ganz gut Bescheid wusste.

Mit seinem Handy konnte er den Kalenderbeitrag März von Verfasser (Text: Horst Hoffmann mit der eingespielten Musik von Helmut Rensch) das Corona-Lied vorspielen, worüber sie sich sehr gefreut hat. Frau C. Markgraf (Adler-Wirtin i. R.) wird in nächster Zeit den Kalen-

Ronneburger Notizen

Ronneburger Rätsel zum Selbstbauen – gewusst wo?



- AlterSportplatz
Badehaus
Eulenhofer
Herziger
Kurhaus
Musikpavillion
Rasenquelle
RoterBerg
Traiteurhaus
Wildtrude
Zellen
Zellenbach

Quelle: Redaktion

Ronneburger Ansicht von Damals?

Die nachstehende Fotografie bzw. die Ansicht ist den meisten Ronneburgern aus der Schulzeit bekannt. Heute können Sie raten, wann dieses historische Foto vom Unteren Tor entstanden ist?

Zur Unterstützung geben wir einige Zeiträume vor:

A) zwischen 1910 und 1915
B) zwischen 1860 und 1865
C) zwischen 1810 und 1815
D) zwischen 1780 und 1785

Wann entstand diese Fotografie, die Auflösung gibt es im nächsten Ronneburger Anzeiger.

Die Redaktion



Foto: Stadtarchiv Ronneburg

Auflösung

für unser Rätsel aus dem Ronneburger Anzeiger 02 vom 19. Februar 2021

- 1 – Ronneburg, 2 – Gelb, 3 – Rittersaal, 4 – Mühlteich, 5 – Vier, 6 – Ochsenwiese, 7 – BUGA, 8 – Kurort, 9 – Bergbau, 10 – Schwarz, 11– Igelsberg, 12 – Fallersleben, 13 – Sauberg (= Hainberg), 14 – RIBU (Riebeck Brauerei), 15 – Wasserfall, 16 – Turnerheim, 17 – Tor, 18 – Maibaum, 19 – EXPO, 20 – Ladegast, 21 – Hunt, 22 – Schiller, 23 – Pappeln, 24 – Bibo (Bibliothek), 25 – Bugalow, 26 – Pyramidenfest, 27 – Amerika, 28 – Steinmühle, 29 – Palme, 30 – Sommerbad, 31 – Grubenlampe, 32 – Zwinger, 33 – Babyempfang, 34 – Arboretum, 35 – GrüneKlasse, 36 – Raitzhain, 37 – Halden, 38 – Teufel, 39 – Badergraben, 40 – HSV, 41 – Curie, 42 – Hollywood, 43 – Weisses Ross, 44 – Intershop, 45 – Grobsdorf, 46 – Brunnenholz, 47 – Ratswaage, 48 – Luther, 49 – Pforte, 50 – Feuerwehr

Ronneburger Notizen

■ 25.000 Euro Hauptgewinn im PS-Los-Sparen nach Ronneburg

Fortuna ist den Kundinnen und Kunden der Sparkasse Gera-Greiz in diesem Jahr besonders hold. Nachdem bereits im Januar ein Hauptgewinn über 25.000 Euro nach Gera gegangen ist und 5.000 Euro in Mohlsdorf-Teichwolframsdorf gewonnen wurden, blieb auch im Februar das Lottoglück den Kundinnen und Kunden der Sparkasse Gera-Greiz treu. Die Monatsauslosung im PS-Los-Sparen bescherte einer Ronneburger Kundin den Hauptgewinn über 25.000 Euro. Mit 5.000 Euro ging ein weiterer großer Gewinn nach Caaschwitz.

„Das PS-Los-Sparen ist bei unseren Kundinnen und Kunden sehr beliebt“, weiß Dr. Hendrik Ziegenbein, Vertreter des Vorstandes der Sparkasse Gera-Greiz. „Sie halten aktuell 42.340 Lose, das sind über 7,5 Prozent mehr als im Vorjahresmonat.“ Allein im Februar 2021 wurden in der Stadt Gera und im Landkreis Greiz 4.705 Geldgewinne ausgeschüttet mit einer Gesamtgewinnsumme von 45.332,50 Euro. Die nächste Gewinnchance eröffnet sich schon im März und im April suchen zusätzlich in einer Sonderauslosung 33 Audi A3 Sport-

back einen neuen Besitzer. Schon ab sechs Euro pro Monat kann man sich hohe Gewinnchancen sichern. Der eigentliche Loseinsatz beträgt nur 1,20 Euro. 4,80 Euro wandern auf ein Sparkonto und werden zum Jahresende ausgezahlt. Das PS-Los-Sparen setzt aber nicht nur auf attraktive Gewinne und steigert Euro um Euro das Sparguthaben. Mit jedem Loseinsatz werden gemeinnützige Einrichtungen und wohltätige Projekte in den Bereichen Sport, Kultur und Soziales in der Stadt Gera und im Landkreis Greiz unterstützt. Das PS-Los-Sparen der Sparkasse vereint also Sparen, Gewinnen – und Helfen.

Das Glück im Abonnement bieten alle Geschäftsstellen an. Am bequemsten ordert man es über Homepage www.spk-gera-greiz.de als PS-Dauerauftrag.

Uwe Müller, Leiter Kommunikation

Sparkasse Gera-Greiz, Schloßstraße 11, 07545 Gera

Telefon +49 365 8220-1020

E-Mail: uwe.mueller@spk-gera-greiz.de

Vereine und Verbände

■ Jugendarbeit in Zeiten der Krise

Lange ist es her: noch im Februar 2020 fand der gemeinsame Fasching aller Jugendeinrichtungen statt. Danach kam die Krise und damit ein Wechselbad der Gefühle: 2 Monate Schließung, Wiedereröffnung im Juni und Weiterbetrieb mit erheblichen Einschränkungen. Was zunehmend spürbar wurde, ist die stark steigende Nachfrage durch Jugendliche: Die Einrichtung ist bereits kurz nach Mittag fest in jugendlicher Hand – ob sozialen Kontakte, Homeschooling oder einfach nur mal raus aus dem Corona-Alltag. In Zeiten der Schließung ist dennoch viel passiert, z.T. wurden Einrichtungen renoviert und „Homeschooling“-tauglich gemacht. Ob Schulcloud, Onlinekonferenz oder das bloße ausdrucken von Arbeitsblättern – das Angebot ist kostenfrei

und kann von allen Kindern und Jugendlichen genutzt werden. Bereiche die früher eher ein Nischen-Dasein führten sind mittlerweile unverzichtbarer Teil der offenen Jugendarbeit. Auch natürlich das persönliche Gespräch und die Unterstützung durch Mitarbeiter vor Ort. Die Jugendeinrichtungen sind ein fachlich begleitetes offenes Angebot, für welches die Stadt Ronneburg auch weiterhin die notwendigen Mittel bereitstellt. Dies ist keinesfalls selbstverständlich und wir sind hierfür Stadt, Stadtrat und Bürgermeisterin sehr dankbar.

Text und Fotos:

Stev Brauner

Kompetenzteam-Nord LK Greiz



Vereine und Verbände

■ Sozialer Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen

Seit 15 Jahren wird die kostenlose und unabhängige Beratung in Gera angeboten. Wir informieren und beraten Betroffene und deren Angehörige zu allen Fragen die im Zusammenhang mit einer Hörminderung stehen, informieren zur Hörgeräte- und CI-Cochlear Implantat Versorgung und unterstützen Sie bei Fragen zur beruflichen Rehabilitation und der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises.

Nach aktuellen Vorgaben der Allgemeinverfügung des Bundeslandes Thüringen zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) zur Kontaktbeschränkung im Zuge der Corona-Pandemie entfällt die persönliche Beratung in den Räumen der Ehrenamtszentrale am Kornmarkt 7 in Gera bis zum 31.03.2021.

Die zertifizierte Beratungsstelle des DSB Ortsverein Weimar e. V. bietet hilfeschenden hörgeschädigten Menschen mit Ihrem „Sozialen Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen“ immer mittwochs eine telefonische, schriftliche oder elektronische Beratung für Menschen mit Hörproblemen in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr an.



Beratungsstelle ist telefonisch, per Fax und E-Mail erreichbar unter

Telefon: 03643/422155 Fax: 03643/422157,

E-Mail: sozialerdienst@ov-weimar.de

Internet: www.ov-weimar.de

Historisches

■ Aus der Chronik unserer Stadt

Ausgewählte Jubiläen von heimatgeschichtlichen Ereignissen 2021

Teil 2: Was geschah vor 100 Jahren in unserer Stadt

■ Februar 1921

☉ Ronneburg, 4. Febr. Die Einwohnerzahl Ronneburgs betrug am 31. Januar 3262 männliche und 3571 weibliche, zusammen 6833 Personen. Die Zunahme betrug 36, davon waren 20 männl. und 16 weibl. Personen.

In der schweren Nachkriegszeit versuchte man etwas Freude und Frohsinn in das Leben der Menschen zu bringen:



Im Ronneburger Anzeiger vom 10. Februar konnte man diese Anzeige lesen:

Geschäfts-Eröffnung.
Der geehrten Einwohnerschaft von Ronneburg und Umgebung zeige hiermit ergebenst an, daß ich im Regelschub des Schützenhauses eine **Seilerei-Werkstätte** errichtet habe. Empfehle mich zur Anfertigung sämtlicher ins Seilereifach einschlagender Artikel und versichere stets sauberste Ausführung aller mir erteilten Aufträge zu soliden Preisen.
Um gütige Unterstützung meines Unternehmens bittend, zeichne
hochachtend **Kurt Krause, Seilermeister.**
Wohnung: Herrengasse 1¹.

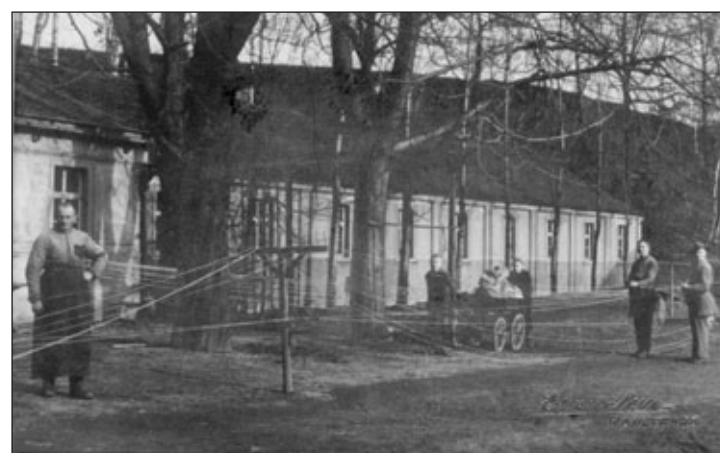


Foto: Stadtarchiv Ronneburg

Der Hauptsitz der Firma Krause blieb aber das Verkaufsgeschäft im Haus Altenburger Straße 16. Hier auf einem Foto aus dem Jahr 1902.

Historisches



Foto: Stadtarchiv Ronneburg

Oscar Krausse
Seilermeister

bringt sich der geehrten Land- und Stadtkundschaft in empfehlende Erinnerung.
Anfertigung sämtlicher Seilerwaren
aus nur gutem Material, keinerlei Ersatz. — Wäscheleinen, Ackerleinen, Stränge, Stricke und dergl. in bekannter solider Handarbeit bei mäßigster Preisberechnung.
Aelteste Seilerei am Platze. — Gegründet 1694.
Ronneburg, Ecke Friedrich- und Altenburgerstr.

Jugendweihe in Ronneburg

Jugendweihe.

Die Weihe findet am Palmsonntag vorm. 1/10 Uhr in der Aula der hiesigen Schule statt.
Mitwirkende: Gesangsverein „Vorwärts“, Freie Jugendgemeinschaft.
Weiherede: Herr Lehrer von Braden, Gera.
An dieser Weihe kann sich nur beteiligen, wer auf kirchliche Konfirmation verzichtet. Wir richten an die Einwohnerschaft die Bitte, uns durch rege Beteiligung zu unterstützen.
Der Freidenkerverein.

Am 20. Mai 1852 wurde von dem Theologen Eduard Baltzer aus Nordhausen die 1. Jugendweihe in Deutschland durchgeführt.

■ März 1921

Aus Heimat und Vaterland.

○ Ronneburg, 2. März. Der Stand der hiesigen Bevölkerung war am 1. März 3276 männliche und 3561 weibliche Personen, zusammen 6837 Personen. Zunahme seit 1. Februar männliche 14, Abnahme weibliche 10.

Der Bäckermeister Alfred Nitsche kauft die Bäckerei von Oskar Heyner in der Bergkellergasse.

Geschäfts-Üebernahme.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Ronneburg und Umgegend zur Mitteilung, daß ich ab heute die Bäckerei des Herrn Oskar Heyner Bergkellergasse Nr. 41 käuflich übernommen habe. Werde stets bemüht sein die mich beehrende Kundschaft reell und zur Zufriedenheit zu bedienen.
Hochachtungsvoll **Alfred Nitsche.**

Meiner werten Kundschaft für das mir bewiesene Wohlwollen dankend, bitte ich, daselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.
Oskar Heyner.

Frau Anna Elsmann eröffnet im Haus Siebenberge 5 ein Schokoladengeschäft.

Geschäfts-Eröffnung

Am heutigen Tage habe ich ein Schokoladen-Geschäft am hiesigen Cafe Siebenberge Nr. 5 eröffnet und bitte eine geehrte Gemahrschaft vom Stadt und Land, mich in meinem Unternehmen günstig unterstützen zu wollen.
Ronneburg, den 15. März 1921.
Grußwort
Anna Elsmann.

Geschäftsübergabe der Buchhandlung Leopold Brandes in der Herrengasse 1 an Alfred Liedtke.



Fotokopie: Privataarchiv Klaus Kammel

Geschäftsübergabe.

Belege meines letzten Geschäftsjahrs ist mir bekannt, daß ich mein Geschäft mit dem heutigen Tage an Herrn Buchhändler **Alfred Liedtke** übergeben habe.
Das Geschäft wird in ununterbrochener Weise weitergeführt werden und ich bitte, bei mir gekaufte Waren auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.
Grußwort **Leopold Brandes.**

Leopold Brandes

G. B.

Belege mich hiermit zur gefl. Kenntnis zu bringen, daß die Buch-, Karten-, Musikalien-, Papir- und Schreibwaren-Handlung des Herrn **Leopold Brandes** am heutigen Tage in meinen Besitz übergegangen ist.
Da mich diese meine Hauptaufgabe ist, die geehrte Gemahrschaft des Ronneburg und Umgegend durch Verschaffung eines gut sortierten Lagers und reeller, ausserordentlich billiger in jeder Hinsicht gezeigten zu helfen und bitte um günstige Unterstützung meines Unternehmens.
Grußwort **Alfred Liedtke.**

Klaus Kammel, Stadtchronist

Für Stadt- und Landschulen!

habe ich die vorrätigen Schulbücher, Hefte und Schulartikel ständig am Lager. Extra-Bestellungen auf sämtliche Bücher, Zeitschriften und Musikalien werden prompt, da mit dem gesamten Buchhandel in Verbindung stehe, ohne Preis-Mäßigungen zuverlässig und schnellstens erledigt.
Leopold Brandes Buchhandlg. am Markt
Gegr. 1871. Inh.: Alfred Liedtke. Gegr. 1871.